

fensterplatz

Schweizer Magazin für Freizeit und Wohlbefinden Nr. 3/2014



Fliegen Sie mal aus

Mit der BLS Tages- und Mehrtagesausflüge erleben

Die Schweiz mal anders

Mit SwissTrails wandern, biken und geniessen

Einfach mal abschalten

Wohlfühl- und Erlebnisregion Vierwaldstättersee

Die Natur auf unterhaltsame Weise entdecken



Das Niesendörfli: Ein Spielparadies auf 2336 m.ü.M.

Rodeln, Wandern, Fischen. Die Onlineplattform www.loetschberger.ch bietet über 200 Ausflugstipps für die ganze Familie. Wie zum Beispiel eine Vielzahl an Erlebnis- und Themenwegen, die für unterhaltsamen Wanderspass sorgen.

Das Berner Oberland und das Oberwallis bieten viel Spannendes für kleine Entdecker. An jeder Ecke gibt es viel zu erleben, Nützliches zu lernen und Neues zu erkunden. Wie wär's mit einer rasanten Fahrt auf der Rodelbahn? Mit Trottinetts über Wald- und Feldwege rauschen und dabei das Bergpanorama geniessen? Oder vielleicht doch lieber am Bergsee fischen und die Ruhe geniessen? Die Ausflugsplattform hält Familien laufend über neue Attraktionen im Lötschberger-Gebiet auf dem neusten Stand. Ideen für den nächsten Tagesausflug, Informationen zur Anreise und Wissenswertes zur Region versprechen Spass in der Natur für Gross und Klein. Auf der Webseite können kleine Lötschberger-Fans zudem das kostenlose Mal- und Rätselbuch bestellen und den Lötschberger Kinder-Newsletter abonnieren. Nebst Neuigkeiten aus der Lötschberger-Region bietet er die Chance beim Kinderwettbewerb attraktive Preise, wie Tagesausflüge für die ganze Familie, zu gewinnen. Auch beliebt und online erhältlich sind das Puzzle und das Memory-Spiel, welche mit lustigen Sujets Spass am Spiel versprechen.

Rasant am Oeschinensee

Am Oeschinensee wird es bestimmt niemandem langweilig. Ob auf dem See mit

dem Ruderboot, beim Wandern inmitten faszinierender Flora oder auf der Rodelbahn die Geschwindigkeit geniessen, die Möglichkeiten sind schier unbegrenzt. Die einmalige Naturlandschaft lädt zum Verweilen ein. Besonders beliebt ist die 750 Meter lange Rodelbahn, die sich über saftige Wiesen den Berg hinunter schlängelt. Kinder ab 8 Jahren dürfen die Bahn alleine

benützen, kleinere Kinder (ab 3 Jahren) fahren in Begleitung der Eltern. Profitieren Sie vom RailAway-Kombi mit 10% Ermässigung auf Bahnfahrt und Zusatzleistung: Bahnfahrt, Gondelbahnfahrt retour, drei Fahrten auf der Rodelbahn oder eine halbe Stunde mit dem Ruderboot auf dem See.

www.loetschberger.ch/oeschinensee



Ein Riesenspass für Gross und Klein: Die Sommerrodelbahn am Oeschinensee.



Licht am Niesen

Der 2362 m hohe Berg aus Schiefer wird gerne auch als Spiezer Hausberg bezeichnet. Seit mehr als 100 Jahren bringt die Standseilbahn Gäste auf den pyramidenförmigen Berg. Den Geleisen der Bahn entlang führt eine Treppe zur Bergstation. Mit 11 674 Stufen ist die Treppe sogar die längste der Welt. Sie kann jedoch nur einmal im Jahr am Niesen-Treppenlauf begangen werden. Der Schnellste Teilnehmer benötigte dazu lediglich 52 Minuten. Für die Wanderung von der Talstation auf den Gipfel muss man mit 5 Stunden rechnen. Oben angekommen, genießt man die herrliche Aussicht über den Thuner- und Brienersee, auf Eiger, Mönch und Jungfrau sowie auf das Simmen- und

Kandertal. Der Niesen ist ein attraktives Ausflugsziel für Familien. Das Niesendörfli ist ein Spielplatz aus Holz, der zum Verweilen einlädt. Das Niesendörfli ist auch in der Niesenfuchs-Geschichte ein zentraler Ort; der geschäftige Niesenfuchs kommt Abend für Abend, um seiner Aufgabe zu folgen – das Anzünden des Nieselichts. Die Geschichte vom Niesenfuchs ist als Bilderbuch erhältlich und wird regelmässig an «Niesenfuchs-Gschichtefahrte» von Sandra Eng, Caroline Friedli und Barbara Rubin erzählt. Die Geschichte ist sogar wahren Ursprungs; ein zahmer Fuchs, der oben auf dem Niesen wohnte, kam



immer wieder am Berghaus Niesen vorbei, um zu Fressen. Die Angestellten hatten ihm jeweils Futter hingestellt. Es gibt ihn also wirklich, den Niesenfuchs. www.loetschberger.ch/niesen

Das Buch «Die Geschichte vom Niesenfuchs» von Judith Josi ist bei der Niesenbahn in Mülten und im Buchhandel für CHF 32.– erhältlich.



Die Seen am Stockhorngebiet sind besonders reich an Regenbogenforellen.

Petri Heil am Stockhorn

Auch das Ausflugsziel Stockhorn ist ausgesprochen familienfreundlich. Die Wanderwege am Stockhorn sind für alle gut begehbar und von einer atemberaubenden Naturlandschaft umgeben. Im Wandergebiet haben Kinder und Erwachsene

die Möglichkeit die Natur anhand von Erlebnis- und Blumenlehrpfaden kennenzulernen. Auch das Fischen in den kristallklaren und forellenreichen Seen lockt Begeisterte an. Der Hinterstockensee ist besonders bei Familien beliebt, denn er ist in nur fünf Minuten Gehzeit von der



KINDERRÄTSEL

Auf www.Loetschberger.ch/mitmachen und einen «Fischer-Vormittag» am Stockhorn für die ganze Familie gewinnen.

www.loetschberger.ch/kinder

Mittelstation aus erreichbar. Wer keine eigene Anglerausrüstung besitzt, kann an der Mittelstation Fischruten mieten und Köder kaufen.

www.loetschberger.ch/stockhorn

Das Simmental zu Fuss entdecken



Welcher Berg ist welcher? Auf dem Rinderberg geniesst man ein herrliches Bergpanorama.

Das Simmental ist berühmt für sein «Simmentaler Fleckvieh» jedoch auch für seine touristische Vielfältigkeit. Im westlichen Berner Oberland gelegen, erstreckt es sich von Wimmis bis an die Lenk. Das Tal des Wassers, wie es auch oft genannt wird, kennt man vor allem auch als Wanderparadies. Den Ausflüglern steht eine Vielzahl an Angeboten zur Verfügung, die es zu entdecken gilt.

Simmentaler Hausweg

Tradition und Brauchtum werden im Simmental gross geschrieben. So führt etwa der Simmentaler Hausweg entlang eindrücklicher Gebäude, die durch hohe Zimmermannskunst und prächtige Fassadenmalerei zu kulturellen Schmuckstücken wurden. Die, an den Häusern angebrachten braunen Schilder, geben Auskunft über Alter, Architektur und Besonderheiten der Bauten. Der Simmentaler Hausweg umfasst zwei Teilstrecken; die Talroute von Wimmis via Erlenbach nach Weissenburg, sowie die Terrassenroute von Erlenbach nach Boltigen. Grundsätzlich sind es leichte Wanderungen, jedoch aufgrund ihrer Länge, konditionell anspruchsvoll. Der Hausweg führt teils über Naturpfade, teils über asphaltierte, Verkehrsarme Strässchen. Die Nähe zur Lötschberger-Linie Spiez-Zweisimmen erlaubt es die Wanderung abzukürzen. Einzelne Teilstrecken können bequem mit dem Zug zurückgelegt werden. Der RegioExpress Lötschberger verkehrt stündlich zwischen Bern-Spiez-Zweisimmen.

Ein äusserst praktischer Begleiter ist die WebApp auf www.hauswege.ch. Diese erlaubt den Wanderern, die aktuellsten Informationen auf dem Smartphone von unterwegs abzurufen. Sämtliche Hintergrundinformationen zu den Häusern und

deren Geschichte können ortsbezogen empfangen werden. Damit diese Dienste benutzt werden können muss lediglich der Ortungsdienst auf dem Telefon aktiviert sein. Wer lieber nach alter Manier mit einer Karte wandert, greift auf die neue umfassende Broschüre zurück. Diese ist als Download auf der Homepage oder in gedruckter Form, unter anderem in den

BLS-Reisezentren Spiez und Zweisimmen erhältlich.

www.loetschberger.ch/hausweg

WANDERINFOS SIMMENTALER HAUSWEG

Talroute: 16.5 km (Wanderzeit 4¾ Std.)

Terrassenweg: 20 km (Wanderzeit 6 Std.)
Teilstrecken möglich.



Haus Nr. 34 auf dem Simmentaler Hausweg.

Sparenmoos Moorlandschaft

Ab dem Bahnhof Zweisimmen gelangt man mit dem Bus über eine kurvige Bergstrecke ins Sparenmoos. Oben angekommen, erspäht man bereits einen Blick auf die kostbare und seltene Moorlandschaft. In der Schweiz sind in den vergangenen 50 Jahren über neunzig Prozent der Moore verschwunden. Um die übriggebliebenen zu schützen, stehen diese nun unter dem Schutz des Bundes. So auch die Moorlandschaft Sparenmoos-Neuenberg. Nebst dem Moorweg, der den Besuchern die Entstehung der Moore anschaulich näher bringt, birgt das Ausflugsziel noch zwei weitere Themenwege, den Kulturweg und Wildweg. Beim Berghotel Sparenmoos befindet sich eine Infotafel mit allgemeinen Informationen und Hinweisen zu den verschiedenen Rundwegen. Von da aus führt der Moorweg über einfach begehbares Terrain und sicheren Trampelpfaden durch die einzigartige Landschaft. Ein Rätsel, welches unterwegs gelöst werden kann, weckt in Kindern die Entdecker; auf spielerische Art lernen sie diesen rauen Lebensraum kennen, in dem nur sehr robuste und genügsame Pflanzen und Tiere leben. Krönender Abschluss des Ausflugs: Eine Trottinet-Talfahrt. Die Trottis können bei der Bus-Bergstation gemietet werden.

www.loetschberger.ch/sparenmoos

WANDERINFOS SPARENMOOS*

Moorweg: Wanderzeit ca. 2 Std.

Lehrreiches Rätselerlebnis für Jung und Alt.

Kulturweg: Wanderzeit 1 ½ – 2 Std.

11 Alphütten und deren Geschichten.

Wildweg: Wanderzeit ca. 1 ½ Std.

Wildtiere in freier Natur erleben.

*Berghotel Sparenmoos auf weiteres geschlossen. Themenwege offen.

Höhenwanderung Rinderberg-Horneggli

Mit über 300 Kilometer signalisierten und unterhaltenen Pfaden, ist die Ferienregion Gstaad ein echtes Wandermekka. Eine der beliebtesten Wanderungen ist die Höhentour vom Rinderberg über den Gandlaunengrat zum Horneggli. Nebst der atemberaubenden Aussicht bietet die Wanderung auch Abwechslung und Unterhaltung für Kinder. Bei jedem Berggasthaus sorgt ein Spielplatz für spassiges Vergnügen. Das prächtige Bergpanorama mit den Berner- und Waadtländer Alpen macht die Wanderung zu einem einzigartigen Erlebnis. Von der Bergstation der Rinderbergbahn in Zweisimmen verläuft die Route zuerst



Beliebtes Ausflugsziel für Familien: Sparenmoos

Richtung Parwengen, wo man einen fantastischen Ausblick hinunter ins Simmental genießt. Saftige Alpenwiesen mit Enzian, Alpenrosen und vielen weiteren Bergblumen, malen eine Farbenpracht in die grandiose Bergwelt. Über einen gemütlichen Höhenweg wird schliesslich das Bergrestaurant auf dem Hornberg erreicht, bevor der Weg via Horneggli hinunter nach Schönried führt. Wer den Abstieg lieber nicht zu Fuss macht, kann das letzte Teilstück auch mit der Sesselbahn zurücklegen.

www.loetschberger.ch/rinderberg

WANDERINFOS RINDERBERG-HORNEGGLI

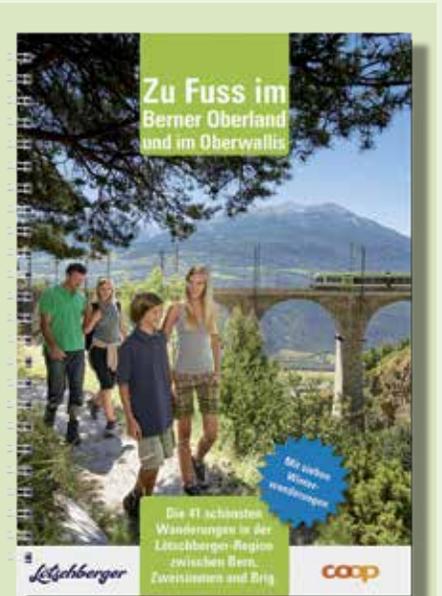
Wanderzeit: ca. 3 Std.

Saison: Ende Juni bis Oktober

Steigung: 70 m Aufstieg und 800 m Abstieg (von Horneggli bis Schönried mit der Sesselbahn möglich).

Anreise: Mit dem RegioExpress Lötschberger direkt ab Bern nach Zweisimmen.

Rückreise: Mit dem Zug von Schönried nach Zweisimmen mit Anschluss für den RE Lötschberger via Spiez nach Bern.



WANDERBUCH

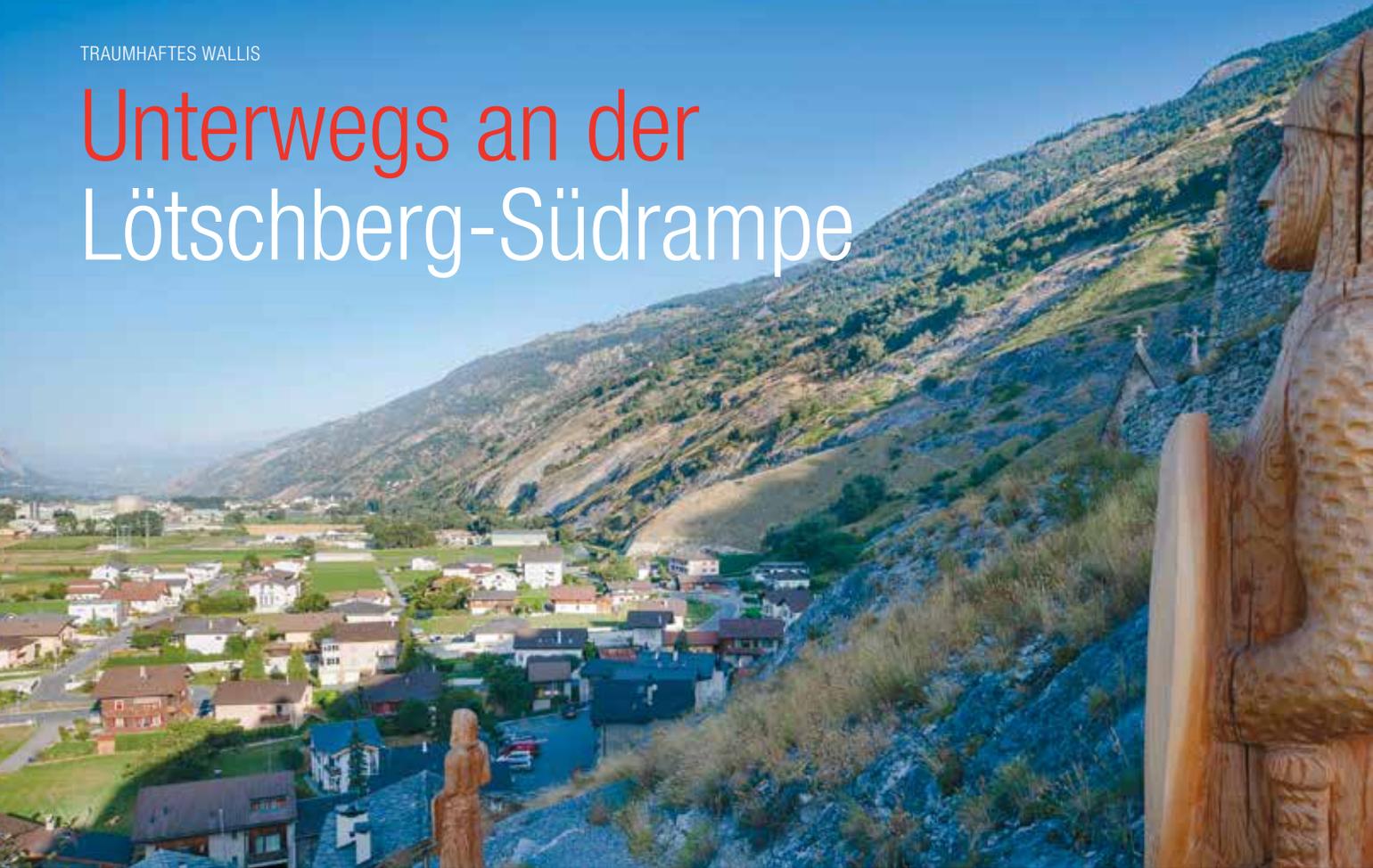
WEITERE WANDERUNGEN ZU FINDEN IM LÖTSCHBERGER-WANDERBUCH «ZU FUSS IM BERNER OBERLAND UND IM OBERWALLIS»

96-seitiger Wanderführer im Taschenbuchformat mit Streckenprofilen, Routenkarten, Wanderzeiten und vielen weiteren hilfreichen Informationen zu den 41 schönsten Wanderungen in der Lötschberger-Region. Das Lötschberger-Wanderbuch ist in allen BLS Reisezentren oder Online für CHF 15.– erhältlich.

www.loetschberger.ch/wanderbuch



Unterwegs an der Lötschberg-Südrampe



Auf dem Hörspielrundgang von Niedergesteln trifft man auf holzgeschnitzte Ritter.

Eindrückliche Eisenbahnviadukte, der Mix aus alpiner und mediterraner Vegetation, die einzigartige Flora und die spektakuläre Aussicht auf das Rhonetal – das und noch viel mehr macht die Lötschberg Südrampe aus. So beginnt etwa der Wanderklassiker «Lötschberger-Südrampe» beim Bahnhof Hochtenn. Der erste Bahnwanderweg Europas führt auf der Sonnenseite des Rhonetals von Hochtenn via Naters nach Brig. Dank der stündlichen Bedienung der Bahnhöfe durch den RegioExpress Lötschberger kann der 26 Kilometer lange Weg nach Lust und Laune mit dem Zug abgekürzt werden. Die Südrampe bietet nebst dem Bahnwanderweg noch weitere Wanderungen und Sehenswürdigkeiten, die es zu entdecken gilt.

Suonenwanderung: Durchs Baltschiederatal ins Safrandorf

Das Wallis gehört zu den trockensten Gebieten der Schweiz. Um die Flora vor der Dürre zu schützen, mussten sich die Walliser damals etwas einfallen lassen. In offenen Leitungen, genannt Suonen, wird das Wasser von Gebirgsbächen, teils auf spektakuläre Art und Weise, auf die trockenen Weiden und Äcker, in die Weinberge oder auf die Obstplantagen transportiert. Der Ursprung der Suonen geht ins 12. bis 15. Jahrhundert zurück. Heute gibt es im Wallis noch rund 3000 dieser Suonen mit einer Gesamtlänge von 2000 Kilometern.

Ein 14.5 Kilometer langer Wanderweg führt den Suonen entlang von Ausserberg nach Mund. Ausserberg erreicht man stündlich mit dem RegioExpress Lötschberger. Die Route führt der historischen Niwärch Suon entlang ins Baltschiederatal und sei nur Schwindelfreien empfohlen; Der Weg ist schmal und schlängelt sich, wie die Suonen, in atemberaubender Höhe abfallenden Felsen entlang. Heute

fließt zwar der grösste Teil des Wassers aus dem Baltschiederatal durch den Stollen, dennoch lässt man – zu touristischen Zwecken – noch etwas Wasser durch die alte Suone rinnen. Nach dem Überqueren

des Baltschiederbachs führt der Weg auf der anderen Talseite, der Goperi Suon weiter. Diese ist etwas weniger ausgesetzt als die Niwärch. Ab Hohwang folgt man den Wegweisern bis nach Mund, wo als



Das ausgeklügelte Bewässerungssystem bewahrt das Oberwallis vor dem Austrocknen.

einzigster Ort in der Schweiz das kostbare Gewürz Safran angebaut wird. Übrigens: Um aus den Stempeln der Safranblüten ein Kilogramm Safran zu gewinnen, müssen die Blüten von 150 000 Krokussen gepflückt werden – von Hand versteht sich. In Rekordjahren werden in Mund gerade einmal vier Kilogramm geerntet.

www.loetschberger.ch/sonnigehalden

Kulturweg: Der Geschichte auf der Spur

Mit mehr als 2 000 Sonnenstunden pro Jahr wird das Wallis auch oft als «Sonnenstube der Schweiz» bezeichnet. Nicht zuletzt deshalb ist der Kanton südlich des Lötschberg-Tunnels bei Wanderern ein vielgefragtes Ausflugsziel. Der Kulturweg von Ausserberg über St. German nach Raron ist bei historisch Interessierten wie auch bei Familien mit Kindern beliebt. Nebst dem eindrücklichen Ausblick von Visp bis fast nach Sitten, erfahren die Wanderer viel Geschichtliches über die Region.

Die eineinhalbstündige Wanderung ist aber auch ideal für Weinliebhaber und diejenigen, die mehr über das Wallis erfahren möchten. Der Weg führt durch Weinberge und Obstplantagen, durch lichten Wald und die artenreiche Walliser Trockensteppe, entlang alten Trockensteinmauern, vorbei an Viehwiesen. Beim Durchqueren der Rebberge informieren Tafeln über die dreizehn im Wallis wachsenden Rebsorten und erläutern die Weinkultur. Nach der Überquerung des Bietschbachs gelangt man nach Sankt German. Von da aus geht's weiter Richtung Raron. Unterwegs sei unbedingt ein Abstecher auf den Hügel Heidnischbiel empfohlen; er ist der trockenste Flecken der Schweiz. Auf dem Burghügel thront die Burgkirche, wo der bekannte Dichter Rilke seine letzte Ruhe fand. In der Burgkirche, welche dieses Jahr ihr 500-jähriges Bestehen feiert, befindet sich eines der letzten Glockenspiele, das noch von Hand bedient/geläutet wird. Über den steilen Weg erreicht man schliesslich das alte Raron – angeblich hängt hier der älteste Postbriefkasten der Schweiz. Der Bahnhof liegt auf der anderen Seite des Rotten, am Ende der Bahnhofstrasse.

www.loetschberger.ch/kulturweg

Hörspielrundgang Niedergesteln

Das eindrückliche Hörspiel erzählt die bewegte Geschichte der Gestelnburg und ihrer Bewohner, der Herren von Turm. Der Rundgang führt über 13 Stationen durch Niedergesteln's Gassen vorbei an den geschnitzten Rittern hinauf zur Feschti (Burgfelsen), wo die Reste der Gestelnburg zu sehen sind. Beim Audio-Rundgang erzählt ein mittelalterlicher Zeitzeuge, der Tuff von Gestelnburg, von der Burg und ihren Bewohnern. Der Rundgang dauert rund 90 Minuten und ist leicht zu bewältigen.

www.loetschberger.ch/raron-niedergesteln



Typische Walliser Spycher findet man überall am Wegrand. Um das geerntete Korn von gefräßigten Mäusen fernzuhalten, baute man die Stadel auf Stelzen.

Stockalper-Palast Brig

Das Stockalperschloss wurde zwischen 1651 und 1671 vom Kaufmann, Bankier und Politiker Kaspar von Stockalper erbaut. Heute steht es unter Denkmalschutz und gilt als grösster privater Palastbau auf Schweizer Boden.

Sehr empfehlenswert sind die Besichtigungen, die von Mai bis Oktober angeboten werden. Zu den Höhepunkten der Führungen gehören der eindrückliche Burgersaal mit Originaltäfelung aus dem 17. Jahrhundert, die Schlosskapelle und der Schlossgarten.

www.loetschberger.ch/brig-simplon



GEWINNEN SIE EIN WOCHENENDE AN DER LÖTSCHBERG-SÜDRAMPE.

Machen Sie mit beim Loetschberger Online-Wettbewerb und gewinnen Sie zwei Übernachtungen für 2 Personen im Hotel Bahnhof in Ausserberg inklusive Frühstück und 3-Gang Abendessen sowie 2x2 BLS Tageskarten 1. Kl.

www.loetschberger.ch/suedrampe-win



Wahrzeichen von Brig: Das im 17. Jahrhundert erbaute Stockalperschloss.

Genusswandern durchs herbstliche Lötschental

Das Lötschental ist besonders auch im Herbst ein Eldorado für Genusswanderer. Auf zwei ausgesuchten Panoramarouten locken die Lärchenwälder mit besonders faszinierenden Farb- und Lichtspielen.

Fabrice Müller

Der herrliche Blick von der Passhöhe des Lötschenpasses auf das Bietschhorn und die Mischabelgruppe belohnt für den knapp zweieinhalbstündigen Aufstieg. Dieser führte von der Lauchernalp über die Südflanke des Hockenhorns. Nun steht der Abstieg von der Hütte in Richtung Kandersteg über den Lötschberggletscher bevor. Dieser ist problemlos mit Wanderschuhen begehbar. Ungefähr zweieinhalb Stunden dauert der steile Abstieg mit vielen Kehren über

Gfällalp nach Selden. Von Selden fährt der Bus (Busreservation obligatorisch) durchs Gasterental nach Kandersteg. Wer will, kann den zweieinhalbstündigen Weg auch zu Fuss in Angriff nehmen. Die wärmenden Sonnenstrahlen und die Farb- und Lichtspiele der Lärchenwälder sind ein besonderer Genuss. Der Herbst ist eingekehrt im schönen Lötschental.

Der schönste Talabschluss der Alpen

Die einzigartige Pflanzen- und Tierwelt, die

urchigen und traditionellen Dorfbilder sowie der schönste Talabschluss der Alpen machen das Lötschental zu einem der natürlichsten und unverbrauchtesten Täler im Wallis. Mit 200 Kilometer markierten Wanderwegen ist das Lötschental ein Paradies für Genusswanderer. Das markante, weit herum sichtbare Bietschhorn ist mit einer Höhe von 3934 Meter der Hauptberg des Lötschentals und gehört seit 2001 zum Gebiet des UNESCO-Welterbes Jungfrau-Aletsch. Das Tal ist etwa 30 Kilometer lang und somit das grösste der nördlich der Rhone abzweigenden Walliser Seitentäler.

Auf den Spuren von Mythen und Märchen

Besonders für Familien geeignet ist der Lötschentaler Sagenweg, der von der Bergstation Lauchernalp auf die Fafleralp führt. Zehn verschiedene Lötschentaler Sagen entführen in die Welt der Mythen und Märchen. So kann sich jeder markante Stein, idyllische See und jedes Maiensäss einer eigenen Sage rühmen. Umgeben von einem imposanten Alpenpanorama, lässt man sich die Sagen zu Gemüte führen. Neu befinden sich auf den Baumstämmen sogenannte QR-Codes. Scannt man diesen Code mit seinem Smartphone, lassen sich die Sagen in deutscher, französischer und englischer Sprache am eigenen Mobiltelefon lesen. Die 9,1 Kilometer lange Wanderung dauert zwei Stunden 40 Minuten und ist übrigens auch in umgekehrter Richtung empfehlenswert.

Sagenkönig/-in werden

Weiter besteht die Möglichkeit, Sagenkönigin bzw. Sagenkönig zu werden. Zuvor gilt es, die kniffligen Fragen entlang des Sagenwegs zu beantworten. Wer alle Fragen richtig beantwortet, wird mit einem kleinen Geschenk belohnt. Das Sagen-Quiz sowie das Geschenk sind bei Lötschental Tourismus, der Lauchernalp Bergbahnen AG oder beim Imbiss/Kiosk auf der Fafleralp erhältlich.

www.loetschental.ch

www.lauchernalp.ch

Lauchernalp
BERGBAHNEN



Erfrischende Mittagspause am idyllischen Bergsee.

Fahrt mit der Seilbahn auf die Lauchernalp.



Traditionelle Dorfbilder auf Schritt und Tritt.



200 Kilometer Wanderwege im Lötschental.





NATURPARK DIEMTIGTAL –

Kraftort **Grimmiwasser**

Der Kraftort Grimmiwasser ist eine Alp (1840 m ü.M) am Talabschluss des Diemtigtals.

Auf der Panorama-Bergwanderung Grimmiwasser wird, zwischen den Alpen «Erbs Grimmi» und «Uelis Grimmi», der eigentliche Kraftort mit dem wilden Hochalpencharakter durchquert. Kleine Bergseen, seltene Alpenblumen und eisenhaltige Quellen wirken wie Energispender. Das rote Wasser der Ei-

senquellen wurde Ende des 19. Jahrhunderts zum damaligen Grand-Hotel Grimmelalp geleitet und hatte heilende Wirkung.

Entdeckung der Mineralquellen

In früheren Schriften liest man, dass schon die Sennen des Diemtigtals und ihre Nach-



barn aus dem Simmental viel von den heilkräftigen Quellen zuhinterst im Diemtigtal zu erzählen wussten, welche dort oben auf der Grimmelalp, am Fusse einer ungeheuren Felswand dem steinigen Boden entspringen.

Panorama-Bergwanderung Grimmiwasser

Die Rundwanderung zum Talabschluss des Naturparks Diemtigtal und zu den eisenhaltigen Quellen dauert vier Stunden. Der Bergweg auf die Alp Grimmi windet sich in vielen Kurven durch den Schatten spendenden Bergwald hinauf. Unterwegs lohnt sich die Rast beim nahe gelegenen Bergbachwasserfall. Auf der Alp Grimmi angekommen, entfaltet sich ein eindruckliches Hochplateau. Das einfache Bergrestaurant lädt zum Rasten ein und bietet Gelegenheit, das herrliche Bergpanorama zu betrachten. Der Weg führt weiter über die Alpen Stierenberg und Nidegg zurück zum Ausgangspunkt hinunter.

Diemtigtal Tourismus, CH-3753 Oey
Tel. 033 681 26 06, www.diemtigtal.ch

Fensterplatz

Rittertrail: WERDE RITTER ODER RITTERIN!

Die drei Schlösser Thun, Spiez und Oberhofen laden ein, in die Welt des Mittelalters einzutauchen.

Angesprochen werden Kinder und Familien, die Lust haben, das Rittertum auf spielerische Art in historischer Umgebung kennen und erleben zu lernen. Das Angebot richtet sich an Knaben und Mädchen zwischen sechs und zwölf Jahren.

Der Ritterpass kann in jedem der drei Thunerseeschlösser jeweils bis Mitte Oktober gekauft werden und kostet pro teilnehmendes Kind insgesamt zehn Franken. Begleitpersonen bezahlen den regulären Eintrittspreis; der Museumsspass ist gültig.

www.thunerseeschloesser.ch



Geschicklichkeit ist für spielende Schlosskinder eine neue Erfahrung.

Das eindruckliche Schloss Oberhofen am Thunersee ist für jung und alt ein tolles Erlebnis.

SCHLOSS OBERHOFEN

Schlossträume und Ritterspiele

Wie wär's mit einem Herbstausflug mit der Familie ans Schloss Oberhofen am Thunersee? Im Schloss Oberhofen mit seinem Park gibt es viel zu entdecken.

Über die Geschichte des Schlosses und seiner ehemaligen Bewohner und Besitzer erzählt die im Juni eröffnete Sonderausstellung «Schlossträume & Schlossträume». Den Auftakt zur Ausstellung bilden Zeichnungen, Figuren und Geschichten rund um das Thema «Schloss», die von Kindern gestaltet wurden. Die Ausstellung beleuchtet die über 800-jährige Schlossgeschichte. Wer sich darauf einlässt, begegnet all jenen, die den alten Mauern Leben eingehaucht haben: Ritter, Landvögte, Gräfinnen und Grafen, ein amerikanischer Rechtsanwalt oder der erste Mu-

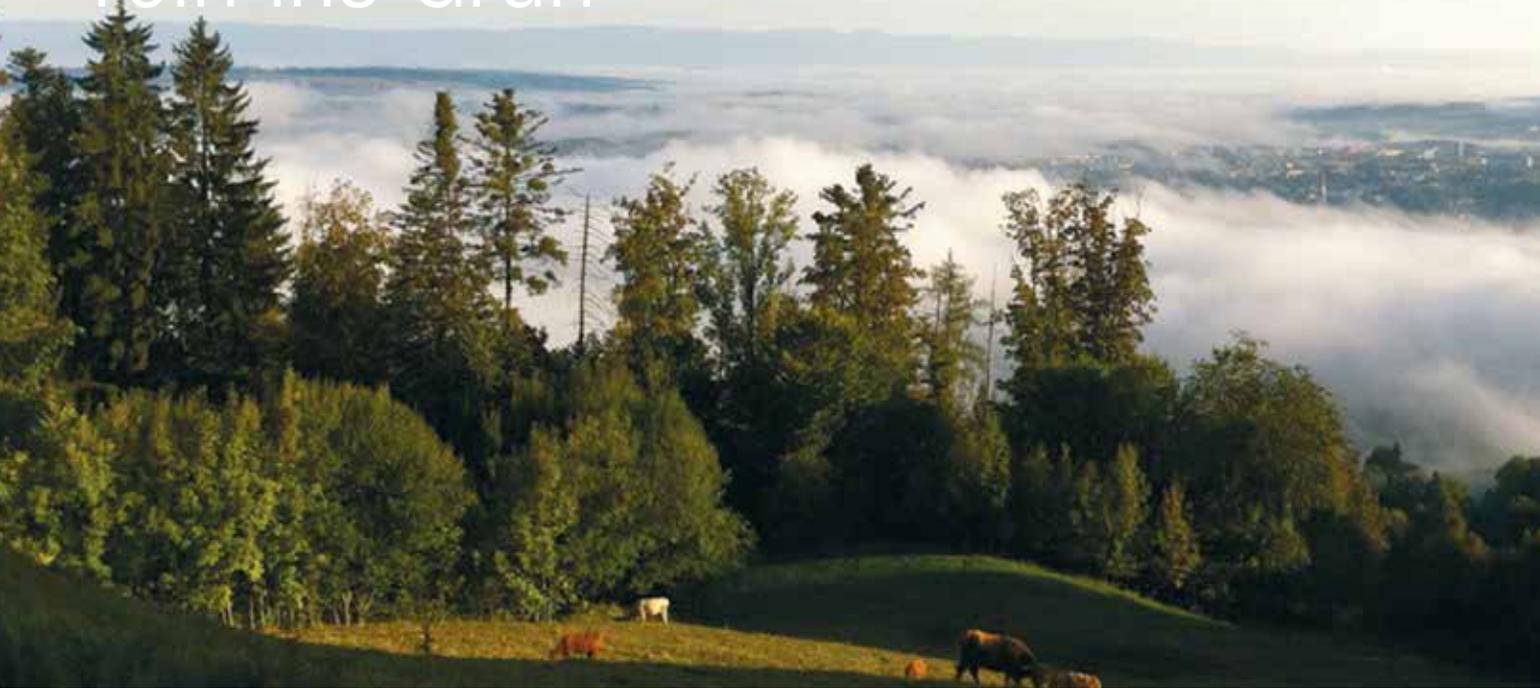
seumsdirektor, sie alle haben in den Schlossträumen ihre Schlossträume verwirklicht.

Spielplätze und Restaurant am See

Familien mit Kindern schätzen die beiden Kinderspielplätze auf dem Seeplatz sowie im grossen Schlosspark. Dort befindet sich ein Kinderchalet, wo Spielsachen aus alten Zeiten ausgestellt sind. Hinzu kommen verschiedene Picknickplätze sowie das Restaurant mit Terrasse am See. Das Schloss ist bis am 26. Oktober von Dienstag bis Sonntag zwischen 11 und 17 Uhr geöffnet. Fabrice Müller



Gurten – Raus aus der Stadt, rein ins Grün



Nebelmeer über Bern; auf dem Gurten scheint die Sonne.

Den schönsten Blick auf die Hauptstadt genießt man vom Gurten aus. Die atemberaubende Aussicht reicht zudem vom Jura bis zu den Alpen. Seit der Eröffnung des «Park im Grünen» im Jahr 1999 gilt der «Güsch» wie er auch genannt wird, als Besuchermagnet; dank seinem vielfältigen Freizeitangebot ist der Berner Hausberg bei Jung und Alt ein beliebtes Ausflugsziel.

Das Berner Naherholungsgebiet auf 864 m.ü.M. ist autofrei und erstreckt sich insgesamt über hunderttausend Quadratmeter Natur. Die Gurtenbahn bringt Besucher im Viertelstundentakt von Wabern zur Bergstation. Bereits während der fünfminütigen Fahrt mit der Standseilbahn genießt man dank der grossen Panoramafenster eine traumhafte Aussicht auf das Bundeshaus und auf die von der Aareschlaufe umgebene Altstadt. Oben angekommen bietet der Park im Grünen eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten. Beim Anblick des grössten Spielplatzes von Bern fangen Kinderaugen an zu leuchten: Nebst einer überdimensionalen «Chugelibahn» im Tinguely-Stil, der Kids-Car-Anlage für Rennfahrer-Nachwuchs und dem Teich «Aquaris», den es mit einem Floss zu überqueren gilt, trumpft vor allem die beliebte Kleinereisenbahn im BLS-Look. Die liebevoll angelegte Strecke der Kleinereisenbahn führt vorbei an Wasser, über Anhöhen und durch Tunnel. Die Bahn befördert pro Jahr rund 80 000 Kinder und 20 000 Erwachsene und legt dabei ca. 6 000 Kilometer zurück.

Ein weiteres Highlight auf dem Gurten ist der 23 Meter hohe Aussichtsturm. Die

Plattform der Holzkonstruktion ermöglicht eine 360° Rundumsicht über das halbe Schweizer Mittelland bis hin zur Bergkette mit Eiger, Mönch und Jungfrau. Die Panoramatafel auf der Plattform wartet mit vielen wissenswerten Fakten auf. Natürlich kommt auf dem Gurten auch die Kulinarik nicht zu kurz – für das leibliche Wohl sorgen zwei Restaurants auf dem Gurten: das «Tapis Rouge» Selbstbe-

dienungsrestaurant und das à-la-carte Restaurant «Bel Etage». In Beiden wird überwiegend mit regionalen Zutaten gekocht. Im neuen Pavillion liegt den Besuchern die Stadt Bern im wahrsten Sinne des Wortes zu Füssen: Der aus Glas gebaute, elegante Pavillion ersetzt das Panoramazelt, das viele Jahre auf dem Gurten stand. Ganz nach dem Motto «Gurten für alle» ist auch der Pavillion für alle zugänglich – ob für



Die Kleinereisenbahn ist nicht nur bei Kindern ein Renner.

einen gemütlichen Sonntagsbrunch, einen Kundenanlass oder eine romantische Hochzeit hoch über der Stadt.

Vielfältiges grün

Die verschiedenen Grünflächen laden zum Verweilen ein. Die grosszügige Rasenfläche wird in der warmen Jahreszeit zum Begegnungs- wie auch Rückzugsort. Ob Frisbee-Spielen, Picknicken oder einfach nur im Schatten Relaxen, der Park wird rege genutzt. So auch durch den grössten Disc-Golf Club der Schweiz, den «Walkabout Swiss DiscGolf Club Bern». Disc Golf ist sozusagen Frisbee für hohe Ansprüche: Ziel ist es, die DiscGolf-Wurfscheibe mit möglichst wenigen Würfeln durch einen Parcours ins Ziel zu spielen. Kettenkörbe, die auf der Gurtenwiese stehen, bilden den Parcours, der von jedem gespielt werden darf.

Der Park ist auch Austragungsort des bekannten Gurtenfestivals, jeweils im Juli verwandelt sich der Berner Hausberg während vier Tagen zum hippen Open-Air-Gelände. Internationale Stars aus der Musikszene pilgern auf den Berg, um das Publikum musikalisch zu unterhalten. Im Winter wird die Grünfläche zur weissen Pracht – ein kurzer, relativ flacher Skilift, macht erste Fahrversuche auf Skiern und Snowboard möglich.

Gemütlich zu Fuss, rasant auf zwei Rädern

Auf dem Gurten finden Wanderer und Spaziergänger ein vielfältiges Routenangebot. Wer sich etwas herausfordern will, nimmt statt der Gurtenbahn bereits den Fussweg zur Bergstation. Das Wanderparadies Gurten bietet sechs verschiedene Spazier- und Wanderrouen mit Wanderzeiten zwischen 1h und 2h20min. Auch im Winter sind die Wege je nach Schneesituation begehbar, werden jedoch nicht maschinell gepfaded. Die Downhillstrecke führt nicht über Wanderwege, sondern wurde speziell und nur für Mountainbiker angelegt. Die rund zwei Kilometer lange Strecke erfreut sich grosser Beliebtheit; Waghalsige, in voller Montur gekleidete Biker, fahren mit der Standseilbahn hoch, denn ihre Bikes sind für das Bergauffahren nicht geeignet. Oben am Wegrand angekommen, machen sich die Fahrer bereit für die rund 2000 Meter Fahrspass. Die Strecke führt über holprige Feldwege, hinein in den Wald, durch Steilwandkurven und über weite Sprünge. Für alle, die nicht ganz so waghalsig sind, besteht die Möglichkeit, die kniffligen Passagen über sogenannte «Chickenruns» zu umfahren. Unten im Ziel angelangt, steht den Bikern auf dem Parkhausdeck 3 eine «Bike-Wash»-Anlage kostenlos zur Verfügung. Die Strecke ist ganzjährig befahrbar und wird stets gepflegt, damit ein Maximum an Sicherheit gewährleistet werden kann.

www.bls.ch/gurten



Die Gurtenbahn fährt seit 1899 auf den Berner Hausberg. Seit 1999 ist sie mit Panoramawagen unterwegs.

INFO-BOX

Hin-/Rückreise: Mit der Bahn nach/ab Wabern bei Bern. Die Talstation der Gurtenbahn befindet sich gleich oberhalb des Bahnhofs.

Betriebszeiten: Gurtenbahn: täglich, alle 15 Min. erste Bergfahrt 7 Uhr, letzte Talfahrt Mo–Sa 23.45 Uhr (13.–16.10.2014 um 18.15 Uhr), So 20.15 Uhr.

Gut zu wissen: Die meisten Spielgeräte sind für die Besucher kostenlos.

Preise in CHF für Bahnfahrt nach Wabern bei Bern retour

	2. Klasse		1. Klasse	
	1/2	1/1	1/2	1/1
ab Biel/Bienne via Bern	18.40	36.80	32.20	64.40
ab Basel SBB via Olten	40.—	80.—	70.—	140.—
ab Luzern via Langnau	36.—	72.—	63.—	126.—
Mit Junior-/Enkel-Karte/GA	gratis		gratis	

Preise in CHF Standseilbahn Wabern bei Bern – Gurten Kulm

	einfach	retour
Erwachsene 1/2	3.—	5.50
Erwachsene 1/1	6.—	10.50
Kinder 6–15.99 Jahren	3.—	5.50
Junior-/Enkel-Karte/GA/Libero-TK	gratis	gratis



BLS Ausflugsbroschüre

Nebst den in diesem Heft vorgestellten RailAway-Kombis und Ausflugstipps (Seiten 12 bis 13) finden Sie weitere spannende Ausflüge mit Bahn, Bus und Schiff in unserer Ausflugsbroschüre oder unter www.bls.ch/ausflug

Bestellung: Die Ausflugsbroschüre ist in allen BLS-Reisezentren erhältlich und kann unter der Telefonnummer +41 (0)58 327 60 30 oder per Internet bestellt werden: www.bls.ch/broschueren



Foto © Rando

TIERPARK DÄHLHÖLZLI BERN

Zuhause bei Herr Wolf und Frau Robbe

Der Tierpark Dählhölzli, unweit vom Stadtzentrum Bern entfernt, ist seit Jahren ein Besuchermagnet für die ganze Familie. Ganz nach dem Motto «Mehr Platz für weniger Tiere» erlebt man die Tiere in einem Lebensraum, der dem ursprünglichen so nahe wie möglich kommt.

Schon von weitem hört man sie schnattern. Auf dem Weg zum Kassenhäuschen begegnet man den geschäftigen Flamingos, die auf ihren langen Stelzen durch das knöcheltiefe Wasser stöckeln. Durch das im 2013 sanierte Vivarium, welches einen Hauch Tropenklima nach Bern bringt, gelangt man zu den Ausengehegen, wo putzige Seehunde wie Silberpfeile durchs Becken schießen. Der Persische Leopard thront auf dem Felsen und wacht über sein Revier. Eine der Hauptattraktionen ist jedoch momentan die Wolfsfamilie. Mit viel Geduld erspäht man die Jungtiere beim Spielen oder sieht wie sich die Eltern um die Kleinen kümmern. Direkt neben dem grossangelegten Gehege befindet sich der Picknick-Platz mit Grillstation und Spielplatz, der zum Verweilen einlädt.

www.bls.ch/daehloelzli

INFO-BOX

Profitieren Sie vom RailAway-Kombi mit 10% Ermässigung auf der Reise mit Bahn und Bus sowie 10% auf Tageseintritt in den Tierpark Dählhölzli.

Angebot gültig bis: 1.4.–31.10.2014

Hin-/Rückreise: Mit der Bahn nach Bern, weiter mit Bus Nr. 19 bis «Bern, Tierpark», Fussmarsch von ca. 5 Minuten durch den Wald.

Öffnungszeiten: bis 25.10.2014 täglich 8.30–19 Uhr, 16.10.2014–28.3.2015 täglich 9–17 Uhr.

Gut zu wissen: Familieneintritt vor Ort erhältlich, CHF 24.00 (max. 2 Erwachsene, max. 4 Kinder 6–15.99 Jahre).

Preisbeispiele in CHF für Hin- und Rückreise

	2. Klasse		1. Klasse	
	1/2	1/1	1/2	1/1
ab Biel/Bienne	28.40	44.80	42.60	71.40
ab Basel SBB via Olten	49.40	86.80	80.—	146.20
ab Luzern via Langnau	44.80	77.80	71.80	130.—

Ermässigte Billette am Bahnhof lösen:

Mit Junior-/Enkel-Karte: 5.40; GA: 9.–; Kinder 6–15.99: 3.60 Ermässigung

Preisänderungen bleiben vorenthalten



ILLUSORIA-LAND HETTISWIL BEI HINDELBANK

Verblüffende Entdeckungen garantiert

Seit April 2014 ist das Illusoria-Land neu in Hettiswil bei Hindelbank zuhause. Das Illusions-Museum von Sandro del Prete lädt zum Grübeln und Entdecken ein. Ein Ausflugsziel für Gross und Klein.

Im Museum und in der Galerie für optische Täuschungen und Holographien werden die Besucher in eine Welt voller Fiktionen entführt. Auf rund 400 Quadratmetern Ausstellungsfläche kommt man aus dem Staunen nicht mehr raus; optische Täuschungen von 3-D-Objekten und Inversionsstatuen, Illusionen der zweiten Dimension, sowie Licht- und Lasereffekte in der Holographie-Ausstellung versprechen einen spannenden Ausflug in eine uns unbekanntere Sphäre. Zudem befindet sich der einzige Desorientierungstunnel Europas im Illusoria-Land – da kommt selbst der beste Pfadfinder ins Straucheln. Wer es noch etwas mystischer mag, begibt sich ins Castel Nero d'Illusoria. In der totalen Finsternis werden der Tastsinn und die auditive Wahrnehmung aus der Reserve gelockt.

www.bls.ch/illusorialand

INFO-BOX

Hin-/Rückreise: Mit der Bahn nach Hindelbank, weiter mit dem Bus bis «Hettiswil b. H., Kreuz».

Öffnungszeiten: Mo-Fr 14.00–17.30 Uhr; Sa/So 13.30–17.00 Uhr

Gut zu wissen: Verpflegungsmöglichkeit im gleichen Gebäude, Restaurant Kreuz.

Preisbeispiele in CHF für Hin- und Rückreise

	2. Klasse		1. Klasse	
	1/2	1/1	1/2	1/1
ab Bern Libero, 4 Zonen	8.40	16.80	14.40	28.80
ab Basel SBB via Bern-Hindelbank-Bus	45.40	90.80	77.40	154.80
ab Luzern via Langnau-Bern-Hindelbank-Bus	42.20	84.80	72.40	144.80

Preise Eintritt Illusoria-Land in CHF

Erwachsene	20.—
Lehrlinge/Studenten/AHV/IV	18.—
Kinder ab 6 Jahre	10.—

Preisänderungen bleiben vorenthalten



GOURMETPFAD EMMENTAL

Speis und Trank zwischen «Höger u Chräche»

Das Emmental hat so viele schöne Ecken und lokale Köstlichkeiten, was passt da besser, als die Kombination beider? Vom Bahnhof Burgdorf aus führt ein 10 km langer Gourmetpfad bis zur Lueg.

Der Pfad richtet sich an Genusswanderer, die nebst der sportlichen Betätigung auch Wert auf Gaumenfreuden legen. Die verschiedenen Rast-Orte bieten zudem die Möglichkeit, die kulturellen Schätze des Emmentals zu entdecken. Ausgeschildert mit speziellen «Gourmetpfad-Wegweisern» führt der Weg entlang der Emme bis zur Waldeggbrücke und weiter über den Binzberg nach Heimiswil, wo man zum ersten kulinarischen Intermezzo gelangt: Ein Genuss-Apéro im Löwengärtli. Nach einem Spaziergang vorbei an typischen Emmentaler Bauernhäusern, stärkt man sich beim Picknick. Oben auf dem Weiler Heimismatt angekommen, geniesst man bei klarem Wetter einen Blick auf die Berner Alpenkulisse. Zum Abschluss wartet im Landgasthof «Lueg» ein Gourmetmenü von Küchenchef Stefan Kläy.
www.bls.ch/gourmetpfad



WILLISAU – NATUR UND KULTUR ERLEBEN

Die Heimat des Kult-Guetzlis mit Loch

Willisauer-Ringli kennt jeder, aber was ist mit den siebeneckigen Brunnen? Das Städtchen Willisau hat mehr als süsse Guetzli zu bieten. So lohnt sich die Besichtigung der Innenstadt, der Besuch im Museum oder der Halt in einem der gemütlichen Gasthöfe.

Das mittelalterliche Städtchen am Fusse des Napf existiert bereits seit über 700 Jahren. Dementsprechend ist Willisau reich an historischen sowie kulturellen Schätzen. So zum Beispiel das Landvogteischloss und die drei siebeneckigen Brunnen. Bei einer Städtliführung erhält man einen spannenden Einblick in die Geschichte der Stadt. Willisau ist zudem der Ausgangspunkt vieler Rundwanderungen. Das vielfältige Wandergebiet bietet alles was das Wanderherz begehrt; vom 15-minütigen Spaziergang zum Hirschpark bis zur mehrstündigen Wanderung durchs Napfgebiet, ist alles vertreten. Wer lieber auf zwei Rädern unterwegs ist als zu Fuss, mietet bei der Flyer-Vermietung in Willisau ein E-Bike und entdeckt die Region damit fast fliegend.
www.bls.ch/willisau

Fensterplatz

INFO-BOX

Hin-/Rückreise: Mit der Bahn nach Burgdorf. Rückreise mit Bus Nr. 468 ab «Lueg». Gourmetpfad auch in umgekehrt möglich.

Gut zu wissen: Eine Voranmeldung ist dringend erforderlich (spätestens am Vortag bis 16.00 Uhr). Der Flyer mit Infos zu den verschiedenen Rast-Orten und Sehenswürdigkeiten steht auf www.gourmetpfad-emmental.ch zum Download zur Verfügung.

Preisbeispiele in CHF für Hin- und Rückreise

	2. Klasse		1. Klasse	
	1/2	1/1	1/2	1/1
ab Bern via Burgdorf	12.70	25.40	21.70	43.40
ab Basel SBB via Olten	33.20	66.40	55.20	110.40
ab Luzern via Olten	38.20	76.40	64.20	128.40

Preise Verpflegung in CHF

Verschiedene Varianten nach Absprache bei der Voranmeldung. Die Preise richten sich nach dem «à la carte-Angebot» und sind vor Ort zu bezahlen.

Preisänderungen bleiben vorenthalten

INFO-BOX

Hin-/Rückreise Mit der Bahn nach/ab Willisau.

Öffnungszeiten Reg. Verkehrsbüro Willisau: Mo-Fr 8.30–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, 12.04. bis 11.10.2014; zusätzlich Sa 9–12 Uhr.

Gut zu wissen Alle Angaben zu den Wanderungen finden Sie im Prospekt «Spazieren Wandern Walken», erhältlich im Regionalen Verkehrsbüro Willisau.

Preisbeispiele in CHF für Hin- und Rückreise

	2. Klasse		1. Klasse	
	1/2	1/1	1/2	1/1
ab Bern Via Langnau-Wolhusen	30.—	60.—	53.—	106.—
ab Basel SBB via Olten-Langenthal	31.—	62.—	55.20	110.—
ab Luzern Via Wolhusen	13.20	26.40	64.20	44.40

Preis Städtliführung in CHF

Im Preis inkl. Geführter Städtlirundgang, Dauer ca. 1 Std. 30 Min. 130.— für eine Gruppe bis 25 Personen.

Preisänderungen bleiben vorenthalten



Création Baumann: Intensive Farben entstehen in der Stückfärberei.



Unzählige Kilometer Faden werden in der Zettlerei verarbeitet.



DESIGN TOUR LANGENTHAL: SPANNENDE EINBLICKE

Designhochburg der Schweiz

Mit ihrer Vielzahl an innovativen und weltweit bekannten Unternehmen ist die Region Oberraargau einzigartig im Bereich des Designs. In Zusammenarbeit mit fünf namhaften Unternehmen hat die Region Oberraargau die «design tour langenthal» lanciert. Die «Fensterplatz»-Redaktion war für Sie in drei von fünf Design-Firmen mit dabei.

Fabrice Müller

Auch ein schwarzes Schaf hat seine guten Seiten. Die Firma Ruckstuhl AG in Langenthal weiss die Wolle von schwarzen Schafen aus der Schweiz zu schätzen und verarbeitet sie zu edlen Filzteppichen, die sich angenehm weich anfühlen und sehr strapazierfähig sind. Weil die Schafe vielen Sonnenstunden ausgesetzt sind, ist ihre Wolle nicht so schwarz, sondern mit einem dunkelbraunen Einschlag versehen. Der erste Teppich in der über 130-jährigen Firmengeschichte von Ruckstuhl begann jedoch mit Kokosfasern. Dieser verhinderte, dass die Schiffsmatrosen damals auf den nassen Holzplanken

ausrutschten. Heute liegt ein solcher Läufer aus Kokosfasern auf der Treppe zwischen Eingang und Showroom der Ruckstuhl AG. Wie entsteht ein Teppich? Welche Materialien kommen zum Einsatz? Was haben Holz und Edelstahl im Teppich verloren? Und wer kommt auf die Ideen für neue Teppichkreationen? Auf alle Fragen gibt eine Führung durch das weltweit tätige Unternehmen mit 60 bis 70 Mitarbeitenden Auskunft.

Designtradition in Langenthal

Die design tour langenthal gewährt seit August an fünf Firmenstandorten Einblicke in die Entwicklung der Designprodukte und de-

ren Fertigung, die in Langenthal und Bützberg gepflegt werden. Der Gast kann mit allen Sinnen miterleben, welche hohen Anforderungen an diese Produkte gestellt und wie sie mit Leidenschaft und viel Handarbeit erfüllt werden. Initiiert wurde dieses Projekt vom Verein Region Oberraargau mit Uschi Tschannen als federführende Projektleiterin. In Zusammenarbeit mit den fünf Unternehmen Création Baumann AG, Langenthal, Ruckstuhl AG, Langenthal, Hector Egger Holzbau AG, Langenthal, Glas Trösch AG und Girsberger AG in Bützberg hat die Region Oberraargau die «design tour langenthal» lanciert.



Vorhangkreationen werden von den Besuchern begutachtet.



Hector Egger Holzbau bei der Montage der neuen Emmenbrücke in Burgdorf.



Hightech und Präzision sind Grundlagen einer erfolgreichen Produktion.

Holzgeschichte erleben

Bei einer Führung durch die Produktion der Girsberger AG in Bützberg ist sie der Blickfang: die Tischplatte einer 450- bis 500-jährigen Eiche aus dem Burgund. Der Baum hat die Französische Revolution wie auch zwei Weltkriege überlebt. Aufgrund von Wassermangel und Schädlingsbefall wurde der Baum 2003 gefällt. Dank der enormen Grösse der Eiche konnte das Tischblatt aus einem einzigen Brett gefertigt werden. Risse, Astungen und Einschusslöcher von Gewehr kugeln erzählen von der Geschichte des Baumes. Ebenso eindrücklich ist der Gang durch das Holzlager. Hier lagern Hölzer aus ganz Europa und warten darauf, zu Massivholztischen und Stühlen verarbeitet zu werden. Dabei kommt nur das beste Holz zum Zug.

Ein Holzgeschmackserlebnis par excellence erwartet die Tourgäste im Trocknungsraum, vergleichbar mit einem Weinkeller, wo «Trouvailles» wie hundertjährige Nussbäume aus Frankreich oder Ulmen aus Ungarn gelagert werden. Wie aus den rohen Brettern edle und individuell hergestellte Tische und Stühle entstehen, erfährt man auf dem Rundgang. Bei der Verwendung des Holzes spielt die Her-

kunft ebenso eine Rolle wie der Charakter des Baumes.

Die Welt der Vorhangstoffe

Ebenfalls ein Unternehmen mit internationaler Ausstrahlung ist die Création Baumann AG in Langenthal. Das bereits in der vierten Generation geführte Familienunternehmen hat sich auf die Herstellung von hochwertigen Textilien für Vorhänge, Rollos usw. spezialisiert. Stoffmuster, Bilder aus Mode- und Wohnmagazinen, Farbtöpfe, Pinsel, Leinwände und vieles mehr prägen das Bild in der Kreativabteilung von Création Baumann. Hier werden Trends aufgenommen und für neue Kreationen verwendet. Pro Jahr entstehen in der Regel zwei neue Kollektionen, nachdem sie zuvor intern auf Herz und Nieren getestet worden sind. Die Führung durch die Produktionsräume zeigt, wie aus den verschiedenen Garnen an den modernen Webanlagen Vorhangstoffe entstehen. Vorbei geht's an ratternden Webstühlen, gut geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, denen bei der Qualitätskontrolle kein Fehler entgeht, und dem riesigen Hochregallager, wo die Vorhangstoffrollen schon fast zum Himmel reichen.



Nach wie vor ist Handarbeit ein wichtiger Erfolgsfaktor für das Unternehmen Girsberger.

Im Erlebnisbereich schliesslich laden interaktive Stationen dazu ein, sich näher mit der Geschichte der Vorhänge und ihrer Produktion zu befassen. So neigt sich die design tour langenthal nach vielen Eindrücken hinter den Toren der Designwelt langsam dem Ende zu.



Bei Glas Trösch ist Handarbeit gepaart mit Kreativität der Erfolgsfaktor für das Unternehmen.

BERN
Oberaargau

DESIGN TOUR LANGENTHAL

Das neue touristische Angebot rund um Langenthal bietet zwei verschiedene Varianten für den Besuch der fünf Oberaargauer Firmen:

- Die nicht geführte **Showroom Tour** führt die Gäste von 8 und 12 sowie von 13.30 bis 17.00 Uhr von Showroom zu Showroom. Der Besuchstag kann von Montag bis Freitag frei gewählt werden, ebenso die Anzahl Firmen und die Reihenfolge, in der der Gast diese besichtigen will. E-Bikes, öV oder Taxi stehen als Transportmittel zur Auswahl.

Preis: CHF 45.– pro Person, inkl. Mittagessen

- Die **Factory Tour** wird einmal pro Monat von 9 bis 16 Uhr an einem festgelegten Datum angeboten – jedes Mal mit unterschiedlicher Zusammensetzung der drei Firmen, die besucht werden. Eine Fachperson der jeweiligen Betriebe führt die Gäste durch die Produktionsräume.

Preis: CHF 74.– pro Person, inkl. Mittagessen und Transfers per Bus.

Buchbar unter: www.designtour.ch oder 031 328 12 12



Christine Ruckstuhl der Ruckstuhl AG informiert über verschiedene Materialien, die bei der Teppichherstellung zum Einsatz kommen können.



Verwöhnangebot: «swim & dine»

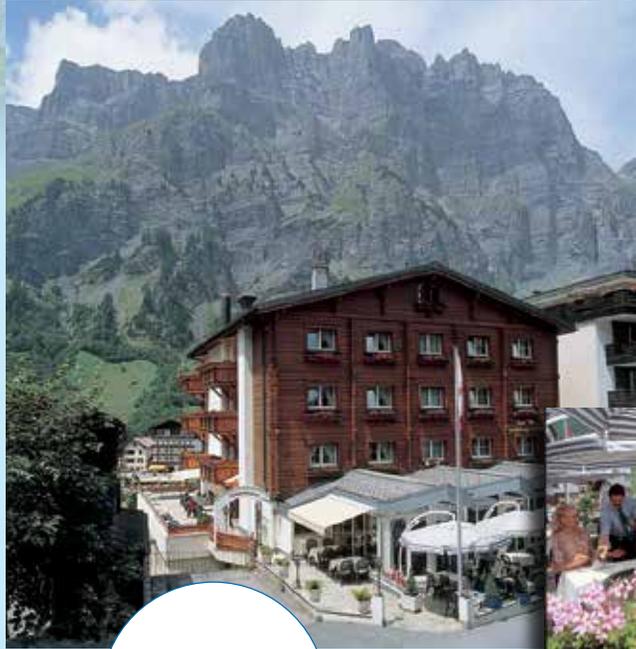
Hotel Mercure Bristol ****

Entspannen und Erholen

Das Mercure Bristol 4-Sterne Wellness-Hotel im Herzen von Leukerbad bietet eine Kombination von Aktivitäten und Thermalismus in einer grandiosen Berglandschaft. Grosszügige Zimmer und ein moderner Privat-Wellnessbereich mit Innen- und Aussenpools mit 33 Grad Celsius warmem Wasser und eigener Thermalquelle laden zum Entspannen und Erholen ein. Erfrischendes Wohlbefinden erleben die Gäste bei Kosmetik- und Massage-Behandlungen in den stilvollen Pflegeräumen.

Wellness pur?

Das gilt im Hotel Mercure Bristol auch für die kulinarische Seite des Hauses. Das Restaurant-Team steht bereit, um die Gäste in gemütlicher Umgebung jeden Tag mit einem ausgewogenen Menü aus saisonalen und frischen Zutaten zu verwöhnen.



4-Sterne Wellness-Hotel Grichting & Badnerhof
3954 Leukerbad, Telefon 027 472 77 11
badnerhof@grichting-hotels.ch
www.hotel-grichting.ch



Hotels Grichting & Badnerhof ****

Refugien für Entspannung und Wohlbefinden

Die Hotels Grichting & Badnerhof der Familie Angela und Klaus Bauer-Grichting sind Refugien für die schönsten Stunden des Jahres. Im Wellness-Zentrum erwartet die Gäste unter anderem ein Solehallenbad sowie ein Römischer Tempel mit Sauna, Dampfbad und allerlei Entspannungsangeboten. Das Heubad beispielsweise ist eine uralte Methode aus dem alpinen Bereich. Mit jedem Atemzug werden ätherische Öle und Naturwirkstoffe eingeatmet. Wie wär's mit einem Cleopatrabad? Warme Milch, vermischt mit vier verschiedenen Ölen, wird in Vliestücher getränkt, was für eine wohltuende Entspannung sorgt und der Haut gut tut. Weiter stehen verschiedene Massagen wie Aroma Hot Stone Massage, Klangschalen-Massage, Lymphdrainage, Meridian Bürstenmassage mit Kräuterpackung usw. auf dem Programm.

Verwöhnangebot «swim & dine» buchbar in den beiden 4-Sterne Hotels

Gültig bis 31. Oktober 2014

- 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet.
- 3 Abendessen Ihrer Wahl in einem der drei Partnerhotels.
- Gestalten SIE Ihre Freizeit! Je 1 Tageseintritt Ihrer Wahl in die Leukerbad Therme, in die Alpentherme oder eine Hin- & Rückfahrt auf die Gemmi.
- Willkommensgetränk an der Hotelbar.
- Kuscheliger Bademantel und Badeschuhe während dem Aufenthalt.

Pauschalpreis pro Person **CHF 467.00**
(Kein EZ-Zuschlag)



Hotel Mercure Bristol
3954 Leukerbad
Telefon 027 472 75 00
h6927@accor.com
www.mercure.com/6927
www.bristolhotel.ch

e» in Leukerbad

Leukerbad Tourismus, 3954 Leukerbad
Telefon 027 472 71 71, info@leukerbad.ch
www.leukerbad.ch



Leukerbad Therme

Unvergessliches Natur-Badeerlebnis in einer imposanten Bergwelt

Die heilende Wirkung des alpinen Thermalbads in Leukerbad auf 1400 Meter über Meer, war bereits den Römern bekannt. Heute ist es das grösste alpine Thermalbad Europas und sorgt mit zehn verschiedenen Thermalbädern (28°C bis 44°C), einem abwechslungsreichen Wellness-Angebot sowie dem vitalisierenden und mineralreichen Thermalwasser aus eigenen Quellen für Erholung und für ein unvergessliches Natur-Badeerlebnis. Die Leukerbad Therme ist nicht nur für Erholungssuchende und Sportbegeisterte, sondern auch für Familien mit Kindern ein Paradies.

www.leukerbad-therme.ch



Gemmibahn - Berghotel Wildstrubel

Einmalige Fahrt mit der Luftseilbahn zum Gemmipass und dem Berghotel Wildstrubel. Wunderbarer Panoramablick auf die höchsten Schweizer Berge. Naheliegende Gletscher, unberührte Natur und verträumte Bergseen laden zum Verweilen ein. Offen bis November.

Gemmibahnen AG/Berghotel Wildstrubel
3954 Leukerbad, Telefon 027 470 62 20
Telefon 027 470 12 01, info@gemmi.ch
www.gemmi.ch

Torrent-Bahnen Leukerbad-Albinen

HERBSTAKTION

Atemberaubende Aussicht, 9 Loch Disc Golf Parcours, flowige Bikerails oder einmalige Wanderrouten? Was darf es für Sie sein?

Profitieren Sie noch bis Sonntag, 19. Oktober 2014 von der Herbstaktion der Torrent-Bahnen und überzeugen Sie sich selbst vom abwechslungsreichen Angebot auf Torrent - der Rigi des Wallis.

Vom 18. August bis 19. Oktober 2014 ist die Tageskarte Torrent zu CHF 12.00 an Stelle von CHF 34.00 erhältlich.

Und es wird noch besser, die Tageskarte ist nicht nur für die Hin- und Rückfahrt gültig, sondern während dem ganzen Tag für unbeschränkten Fahrspass mit den Torrent-Bahnen (Leukerbad & Flaschen). Der Transport für Bikes ist zudem noch gratis. Für diejenigen die kein Bike besitzen oder ihr eigenes lieber zu Hause lassen bieten die Torrent-Bahnen im Sportschop Rinderhütte Torrent eine Bikevermietung an.

www.torrent.ch



FOTOCREDIT: PERSKINDOL
SWISS EPIC BY ALEX BUSCHOR





Natur als pure Energiequelle

Das Haslital, Tor zur Welt an Grimsel und Susten ist eine Landschaft voller Geschichten und Schätze. Diese Welt bietet viel Unerhörtes und Einzigartiges von Adrenalinstössen in der Senkrechten bis zu stillen Plätzchen am Wasser, vom Gourmetschmaus bis zum Bauernladen.



Herbstzauber in der Grimselwelt.

Fabrice Müller

Im Herzen der Schweiz liegt das Haslital. Es bildet den östlichsten Teil des Berner Oberlands und befindet sich direkt am Übergang der Voralpen zu den Hochalpen. Damit vereint es ausserordentlich spannende landschaftliche Gegensätze – von der spröden Schönheit des Grimsel-Urgesteins über die sanften Hügelwellen des Haslibergs bis zum weiten grünen Talboden der Aare. Das Haslital birgt einige der malerischsten Landschaften des Alpenraums. Das Rosenloui beispielsweise zog bereits vor 200 Jahren bedeutende Künstler an. Sie waren begeistert vom Kontrast zwischen lieblichen Alpweiden, stillen Wäldern und wilden Eis- und Felsmassen. Heute sind vor allem Wanderer, Biker und Alpinisten von der

Ruhe und der grossartigen Landschaftsszenerie fasziniert. Ein Anziehungspunkt erster Güte ist auch die idyllische Engstlenalp, die zu den stärksten Kraftorten der Schweiz zählt.

Spass und Action am Hasliberg

Hier liegt die Heimat von Muggestutz, dem ältesten Haslizweig. Zwei kindergerechte Themenwege widmen sich der gutmütigen Sagenfigur und ihren Freunden. Die liebevoll ausgestalteten Wege erfreuen sich bei Familien grosser Beliebtheit. Am Hasliberg lockt zudem ein vielseitiges Netz von Spazier- und Bergwanderwegen sowie von Bike-Trails. Das Bergrestaurant Alpen tower mit der spektakulären Rundschau ist mit der Gondelbahn bequem erreichbar.

Alpweiden, Moore, Bergseen und vieles mehr

Kein Zweifel – die Grimselwelt stachelt die Unternehmungslust an. Einem riesigen Spielfeld gleich breiten sich Alpweiden, Moore, Bergseen und Felsplatten aus. Grün und grau schimmerndes Granitgestein – vom Gletscher rund geschliffen, ganz oben schroff und kantig. Dazwischen kristallklare Bergseelein, pfeifende Murmeltiere, ein kreisendes Adlerpaar. Einst hinterliessen die Säumer ihre Spuren in diesen Bergen. Heute produzieren die Kraftwerke Oberhasli mit neun Kraftwerken aus der Kraft des Wassers elektrischen Strom für eine Million Menschen. Die Symbiose zwischen Natur und Technik prägt den Charakter der Landschaft.



Engstlenalp – Kraftort der Schweiz.



Im Winter wird das Grimsel Hospiz zu einer Ruheoase. Mehr dazu in der Dezember-Ausgabe.



Das Hotel und Naturresort Handeck bietet, was Kinderherzen erfreut.

HERBST-ANGEBOT: KINDER MACHEN GRATIS FERIEN

Das Hotel und Naturresort Handeck bietet alles, was Kinderherzen höher schlagen lässt: Von Schaukeln und Trampolin über Stau bauen im Bachbett und dem beheizten Aussenpool, alles für Entspannung nach einem Spaziergang auf dem Barfussweg. Kinder von 0 bis 15 Jahren machen im Oktober nicht nur kostenlos Ferien im Zimmer der Eltern, sondern Essen auch noch gratis mit. Als Willkommensgeschenk kriegt jedes Kind einen Schleckmäuler-Bon für eine Glacé-Kugel nach Wahl inkl. Schlüsselband von der Grimselwelt. So machen Ferien Spass!

www.haslital.ch www.grimselwelt.ch

Natur pur retour

Jetzt Ausflug an den schönen Bielersee planen!

www.asmobil.ch/vinifuni

«vinifuni»

Ligerz – Prêles

Die Standseilbahn auf den «Balkon des Juras».



GRIMSELWELT
Wo die Energien fließen

Natur bewegt.

Geniessen Sie unvergessliche Erlebnisse inmitten einer beeindruckenden Natur.
www.haslital.ch

 **Haslital**
BERNER OBERLAND

Avantgarde hat hier in Form des KKL Luzern (Kultur- und Kongresszentrum Luzern) von Jean Nouvel genauso ihren Platz wie Sehenswürdigkeiten und Traditionen, die schon Jahrhunderte überdauert haben. Die Museen, Theater und Festivals decken Tradition und Trend, archaisches Brauchtum und Hightech perfekt ab und machen Luzern so zu einer Kultur- und Festivalstadt erster Klasse. Geniessen Sie unvergessliche Ausflüge auf einem Raddampfer auf dem Vierwaldstättersee, tanken Sie Natur pur auf den nahen Ausflugsbergen und erholen Sie sich im südländisch anmutenden milden Klima der Luzerner Riviera mit ihrem führenden Angebot an Wellness-Hotels.

Beste Aussichten in der Region Luzern-Vierwaldstättersee

Luzern ist der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge in die Region. Die Landschaft ist geprägt durch den unverwechselbaren Vierwaldstättersee, die Berge und eine spektakuläre Natur.

Die Ausflugsberge in der Region haben Tradition und bieten freie Sicht in die Bergwelt. So windet sich Europas erste Zahnradbahn die Rigi empor und auf den Pilatus führt die steilste Zahnradbahn der Welt. Wen Spiel und Spass im ewigen Schnee rufen, fährt mit der ersten Dreh-Gondel der Welt, der Rotair, auf den Titlis – mit über 3000 m ü.M. der höchste Aussichtspunkt der Erlebnisregion Luzern-Vierwaldstättersee. Seit 2012 fährt

BADE-ERLEBNIS RIGI KALTBAD

Baden auf 1500 Meter über Meer und Schlafen direkt am See. Geniessen Sie Erholung pur. Das Angebot beinhaltet eine Übernachtung inklusive Frühstück in einem Hotel in Weggis, Vitznau oder auf Rigi Kaltbad sowie eine Fahrt mit den Rigi Bahnen plus einen Eintritt in das neue Mineralbad & Spa von Mario Botta.

Buchen Sie Ihre Übernachtung hier:

www.wvrt.ch/mineralbad

Tel. +41 (0)41 227 18 18

Ab CHF 95.00

die CabriO® Bahn auf das Stanserhorn, die weltweit erste doppelstöckige Luftseilbahn mit offenem Oberdeck. Viele weitere Seilbahnen erschliessen nicht weniger imposante Aussichtsberge unserer Region.

Eine erstklassige Sicht auf die atemberaubende Landschaft bietet auch Europas grösste Binnenschiffahrt auf dem Vierwaldstättersee. Von den fünf nostalgischen Raddampfern, dem eleganten Katamaran oder der Panorama-Yacht Saphir und den weiteren Motorschiffen sieht man: schneebedeckte Berge, idyllische Ortschaften und historische Stätten wie die Tellsplatte oder das Rütli, wo die Schweiz ihren Ursprung hat.



Wohlfühl- und Wellnessregion Luzern-Vierwaldstättersee

Die Wohlfühl- und Wellnessregion Weggis Vitznau Rigi garantiert durch ihr offizielles Label als «Wellness Destination» für professionelle Health- und Wellnessangebote in den Bereichen Entspannung, Bewegung und Ernährung und einen kompetenten, persönlichen Service. Sechs führende Wellness-Hotels, ein erstklassiges kulinarisches Angebot, das Mineralbad & Spa Rigi-Kaltbad und die ideale Lage direkt am Vierwaldstättersee und zu Füssen des berühmten Ausflugsberges Rigi bieten alles für die Erholung von Körper und Geist. Tanken Sie Vitalität inmitten der wunderschönen Berg- und Seelandschaft und tauchen Sie ein ins milde, mediterran anmutende Wohlfühl-Klima der Wellness-Region. Profitieren Sie gleichzeitig von der Nähe zur Stadt Luzern mit ihren weltbekannten Sehenswürdigkeiten und dem grossen Kulturangebot.



Erlebnisregion Luzern – Vierwaldstättersee

Die Region Luzern-Vierwaldstättersee mit der weltbekannten Stadt Luzern und idyllischen Ferienorten wie Weggis und Vitznau am Fusse der Rigi bietet eine grossartige Vielfalt an Ferienerlebnissen.



MINERALBAD & SPA RIGI KALTBAD

Das neue öffentliche Bad von Mario Botta bietet ein Mineralbad und einen Spa-Bereich. Das grosszügige Innenbad geht über ins Aussenbecken, das einen wunderschönen Berg- und Seeblick bietet. Gäste des neu eröffneten Hotels Rigi Kaltbad gelangen unterirdisch direkt ins Bad und geniessen ihr Badevergnügen bereits zwei Stunden vor der offiziellen Öffnung des Bades.

www.mineralbad-rigikaltbad.ch

Tel. +41 (0)41 397 04 06



Arosa
all-inclusive.ch



Mit Kind und Kegel

ALL-INCLUSIVE: MIT GRATIS BERGBAHNEN, STRANDBAD UND VIELEM MEHR!



SPEZIALANGEBOT 3 FÜR 2
3 NÄCHTE ZUM PREIS VON 2 AB CHF 399 P.P.

Unvergessliche Emotionen am Lago Maggiore

Genussvolles „far niente“ oder aktive Erholung in mildem Klima: **Esplanade Hotel Resort & Spa** bietet dafür den idealen Rahmen und eine erstklassige Infrastruktur mit atemberaubender Panoramaaussicht.

- 67 Zimmer und Suiten
- Restaurant *La Belle Epoque* mit Panoramaterrasse
- Wellness & Beauty *Le Palme* mit Gartenschwimmbad
- 40'000 m² Palmenpark mit exotischer Vegetation
- Sport und Ausflüge in die Tessiner Natur

ESPLANADE ****⁺
HOTEL RESORT & SPA

Via delle Vigne, 149 • CH-6648 Locarno-Minusio
Tel. +41 (0)91 735 85 85 • Fax +41 (0)91 735 85 86
info@esplanade.ch • www.esplanade.ch



Herbst Special, 5.10.–19.12.14

Raus aus der Stadt, hinauf in die Berge.
Für luftiges Höhenwandern bei klarer Fernsicht.
Nach dem Bergsport nur noch genießen.

- 3 Übernachtungen mit Frühstück vom Buffet
- 3 Diners – Küche mit 14 Punkten bei GaultMillau
- Freie Fahrt auf den Bahnen bis 19. Oktober
- Eintritt in den Spa (1700 m²) mit geheiztem Aussensolebad, Himalayasalzsauna etc.

CHF 450.– p.P. von So–Fr / CHF 495.– p.P. von Do–Mo



BELLEVUE

****⁺ PARKHOTEL BELLEVUE & SPA 3715 ADELBODEN | BERNER OBERLAND
TELEFON +41 (0)33 673 80 00 | INFO@PARKHOTEL-BELLEVUE.CH

RHÄTISCHE BAHN: BERNINA EXPRESS

Die schönste Verbindung zwischen Nord und Süd

Fensterplatz

Im Panoramawagen das UNESCO Welterbe Rhätische Bahn erkunden und eine der spektakulärsten Alpenüberquerungen von Chur nach Tirano erleben. Willkommen im Bernina Express!

Redaktion: Fabrice Müller

In weiten Radien, über raffinierte Kunstbauten und durch schroffe Täler führt die Fahrt im Bernina Express. Keine Frage: Die Strecke über Albula und Bernina ist bezüglich Bautechnik und Linienführung eine Meisterleistung. Zeugen aus der Zeit der Bahnpioniere sind der Landwasserviadukt, die Kehrtunnels zwischen Bergün und Preda oder der Kreisviadukt Brusio. Elegant windet sich der Viadukt um 360 Grad und verlängert so die Strecke, um den Höhenunterschied im engen Valposchiavo zu bewältigen.

Von den Gletschern zu den Palmen

Natürlich ist die Strecke nicht nur aus eisenbahntechnischer Sicht eine Reise wert, führt sie doch hoch hinauf zum Gletscherglitzern der Berge und tief hinab ins Palmenparadies Italiens. Die Albula- und Berninalinie verbinden den Norden und den Süden Europas in Schlangenlinien und ohne Zahnrad. Und dies auf wundervolle Weise: 55 Tunnels, 196 Brücken und Steigungen von bis zu 70 Promille meistert der Zug mit Leichtigkeit. Nicht von Ungefähr hat das angesehene amerikanische Reisemagazin National Geographic Magazine den Bernina Express als einer der weltweit schönsten Züge erkoren. Die Fahrt von Chur (585 mü. M.) durch das wilde Albulatal ins Oberengadin und weiter nach Ospizio Bernina zum höchsten Punkt auf 2253 mü. M. bis nach Poschiavo – Tirano (429 mü. M.) dauert rund vier Stunden.

Ein bahntechnisches Meisterstück

Seit Juli 2008 zählen die Albula- und Berninalinie der Rhätischen Bahn von Thusis bis Tirano als weltweit dritte Eisenbahn zum UNESCO Welterbe. Der Bernina Express befährt die gesamte 122 Kilometer lange UNESCO Welterbe-Strecke. Hinsichtlich der Natur gelten die Albula- und Berninalinie mit ihrer wie selbstverständlich wirkenden Einbettung in die Hochgebirgslandschaft als mustergültig und bieten eine grandiose Aussicht: Vom wildromantischen Albulatal ins lichtdurchflutete Engadin, vom Tourismusort St. Moritz über die Gletscherwelt der Bernina bis ins mediterrane Veltlin. Die hochalpine Station Ospizio Bernina liegt nur 90 Minuten von Tiranos Italianità (429 mü. M.) entfernt. Die «Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina» ist die wohl schönste Verbindung von Nord und Süd – eine einzigartige Erfahrung der Alpen.

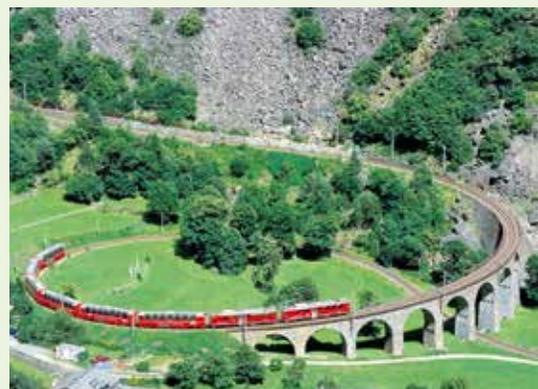


erhabener Ausblick aus dem Zug auf den Palü-Gletscher.

Die Fahrt im Bernina Express ist buchbar unter www.rhb.ch/berninaexpress, an jedem bedienten Bahnhof und beim Rail-service der RhB (railservice@rhb.ch / Tel. + 41 (0)81 288 65 65).



Die stattliche Madonna di Tirano grüsst den Bernina Express bei der Ankunft in Tirano.



Der Bernina Express auf dem spektakulären Kreisviadukt bei Brusio.

Wandern à la carte mit dem Glacier

Der Glacier Express führt auf seinem Weg von Zermatt nach St. Moritz durch einige der schönsten Wandergebiete der Schweiz. Das Motto von «Rail & Hike Glacier Express» heisst deshalb «Wandern à la carte»: jeden Tag eine Wanderung herauspicken und je nach Wetter und Bewegungsdrang in den Zug steigen.



Text: Mia Hofmann/Thorsten Kaletsch
Fotos: Christoph Sonderegger

Die Kajakfahrer stossen Freudenschreie aus und winken uns zu. Wir halten für einen Moment inne. Der Blick in den Grand Canyon der Schweiz ist imposant: Rechts neben dem Weg karges Geröll, links der wilde Rhein, vorn steigen die Felsen beidseits des Wassers in die Höhe. Durch die Rheinschlucht führen nur drei Wege: mit dem Boot, zu Fuss und mit dem Glacier Express. Wir wählen für die Ruinalta – zusammengesetzt aus den rätoromanischen Wörtern «ruina» für Geröllhalde/Steinbruch und «aulta» für hoch – eine Kombination aus Wanderweg und Zug. Diese Tagesetappe gehört fraglos zu den Höhepunkten unserer Wanderwoche.

Eine Portion Wallis: Zermatt, Südrampe, Obergoms

Seit 1930 durchquert der Glacier Express die Alpen von Zermatt nach St. Moritz. Er gehört zu den berühmtesten Panoramazügen der Welt. Für das Abenteuer «Rail & Hike

Glacier Express» sind wir deshalb in Zermatt gestartet. In acht Tagen – statt wie der Zug in acht Stunden – wollen wir das Gebiet zwischen den beiden mondänen Bergorten erkunden. Im Wellnessbereich des Viersternhotels Alpenhof mit Blockhaus-Sauna und Wasserbett-Ruheliegen kommen wir so richtig in Ferienstimmung.

Am Morgen danach erhaschen wir noch einen Blick auf das verschneite Matterhorn, bevor wir mit dem Zug nach Visp fahren und von Eggerberg bis Naters einen Teil Lötschberg-Südrampe unter die Füsse nehmen. Das Suonen-System des Oberwallis wird hier direkt erlebbar: Ohne Wasser ist die Vegetation mediterran, mit Bewässerung wirkt sie wie ein Urwald. Der Schutzwald bewahrt unter anderem die BLS-Bergstrecke, die fast parallel zum Weg nach Brig führt, vor Schäden.

Am zweiten Tag wandern wir auf dem Alpenpässeweg durchs Obergoms, von Blützingen nach Ulrichen. Nicht nur im Winter (Langläufer) ist das Gebiet ein Paradies. Die Weite der Landschaft mit Alpwiesen und verstreuten Dörfern verzaubert uns auch im Sommer,

sogar bei für einmal regnerischem Wetter. Die Nacht verbringen wir in Oberwald, dem hintersten Dorf im Tal. Es besteht aus traditionellen, von der Sonne fast schwarz gesengten Holzhäusern und Stadeln und ist der Ausgangspunkt für Überquerungen von Grimsel und Furka.

Bergeen und Passhöhen

Durch den Furka-Tunnel, der die ganzjährige Durchfahrt des Glacier Express ab 1982 möglich gemacht hat, erreicht der Zug anderntags Andermatt. Den Gotthardpass lassen wir rechts liegen und steigen auf der Senda sursilvana an der Bergstation des Skigebietes Nättschen vorbei zum Lutersee auf. Eine Rast an diesem Berge mit Aussicht auf die felsigen Gipfel von Gross Schijen und Unghörstöckli ist Pflicht. Danach gehts für einmal hinunter zum Oberalpsee und zur Passhöhe: schon wartet wieder der Zug, der uns zum Übernachten nach Disentis ins Bündnerland bringt. Nach der Rheinschlucht-Etappe beginnen wir den sechsten Tag in Thusis für einmal nicht mit einer Bahnfahrt. Auf der Via Albula/Ber-

Grossartiges
Wandererlebnis
auf den Spuren
des Glacier Ex-
press.



Picknick-Pause
in herrlicher
Umgebung.

Gewaltige Via-
dukte überwin-
den unzählige
Höhenmeter.



nina kommen uns in der Schinschlucht hoch über dem Tal viele Mountainbiker entgegen. Beim Absteigen erfrischen wir uns in einem Bergbach und besichtigen anschliessend «St. Peter Mistail», die einzige unveränderte karolingische Kirche der Schweiz.

Wie im Bahnmuseum

Am letzten Wandertag regnet es so stark, dass wir von der Überschreitung der Fuorcla Crap Alp absehen. Doch genau hier zeigt sich der Vorteil des flexiblen «Rail&Hike»-Angebots: Problemlos können wir umplanen und wählen stattdessen zwei flache Teilstücke der Via Albula/Bernina, die wir mit dem Zug verbinden. Zuerst Bergün–Preda: Auf dieser Strecke überwindet die Rhätische Bahn auf rund sechs Kilometern Luftlinie 416 Höhenmeter. Dazu wurden auf der 12,5 Kilometer langen Bahnstrecke zwei Kehrtunnels, drei Spiraltunnels und vier Brücken über die Albula gebaut. Ist der Zug rechts im Tunnel verschwunden, sieht man ihn darauf weiter un-

ten den Fluss überqueren – wir kommen uns vor wie in einem Modell von Swisminiatur. Zum Abschluss picken wir eine kurze Strecke im Engadin heraus, schliesslich wollen wir St. Moritz, den Zielort des Glacier Express, wandernd erreichen. Von Samedan aus durchqueren wir die Moorlandschaft bei Celerina und beobachten die Fliegenfischer, die dem Regenwetter trotzen. Im Hotel können wir dank des Gepäcktransports in trockene Kleider schlüpfen und die Route mit

SwissTrails

einem wohlverdienten Gourmetmenü abschliessen. Die Rückfahrt am nächsten Morgen fühlt sich an wie eine Reise durch die vergangenen Tage: Wir legen sie über weite Teile mit dem Glacier Express zurück und sehen noch einmal, wie sich die Abschnitte aus dem Zug präsentieren, die wir in der letzten Woche zu Fuss zurückgelegt haben.

HIKE & RAIL GLACIER EXPRESS, STANDARD Zermatt–St. Moritz, 8 Tage/7 Nächte

1. Tag Anreise nach Zermatt.
2. Tag Bahnstrecke Zermatt–Brig. Wanderung auf dem Walliser Sonnenweg Nr. 61, Ausserberg–Brig.
3. Tag Bahnstrecke Brig–Oberwald. Wanderung auf dem Alpenpässeweg Nr. 6.
4. Tag Bahnstrecke Oberwald–Disentis. Wanderung auf der Senda Sursilvana.
5. Tag Bahnstrecke Disentis–Thuis. Wanderung von Ilanz durch die Rheinschlucht nach Tamins.
6. Tag Bahnstrecke Thuis–Bergün. Wanderung auf dem Wanderweg Albula/Bernina Nr. 33.
7. Tag Bahnstrecke Bergün–St. Moritz. Wanderung z.B. Bergün–Preda.
8. Tag Heimreise ab St. Moritz.

CHF 1228.–

Bahnticket Zermatt–St. Moritz einfach, 2. Klasse (gültig für alle Regelzüge). 6 Wanderetappen mit Gepäcktransport, 7 Übernachtungen (Kat. Standard) im DZ mit Frühstück, Routenführer, Kartenmaterial, Reisedokumentation, Helpline.

Weitere Informationen finden Sie unter www.swisstrails.ch oder Anfragen resp. Buchungen per Mail: info@swisstrails.ch

Wanderland

Grenzpfad Napfbergland

Sanfte Hügel, aussichtsreiche Gipfel und viel Kultur



Der Fernwanderweg entlang der Grenze Bern – Luzern führt in sechs Etappen durch das Emmental und Entlebuch auf das Briener Rothorn und weiter zum Brünigpass. Am Weg viele Sehenswürdigkeiten und Informationen zu Geschichte, Kultur und Landschaften rund um den Napf.

1. Tag: Anreise nach Langenthal und Wanderung Langenthal – Huttwil 6.45 h
2. Tag: Huttwil – Napf 7.05 h (Verkürzung mit dem Postauto möglich)
3. Tag: Napf – Trubschachen 5.40 h
4. Tag: Trubschachen – Marbach 5.20 h
5. Tag: Marbach – Kemmeriboden 4.20 h
6. Tag: Kemmeriboden – Briener Rothorn 4.20 h
7. Tag: Briener Rothorn – Brünigpass 5.10 h
Abreise oder Zusatznacht ab Brünigpass

Preis

CHF 938.– pro Person
7 Wanderetappen mit Gepäcktransport, 5 Übernachtungen (Kat. Hotel Standard), 1 Übernachtung (Hotel Budget)

BERN



Wanderland

Sentiero del Sole

Zu Fuss und im Kanu durch das Tessin



Lust auf Sonne, Kultur und gastronomische Genüsse? Und natürlich auf die mediterrane Landschaft des Tessins? Mit dem «Sentiero del Sole» erleben Sie zu Fuss und im Kanu die «Sonnenstube der Schweiz» von ihren schönsten Seiten. Profitieren Sie vom sonnigen, nebelfreien Herbst im Tessin!

1. Tag: Anreise nach Osco. Wanderung auf der «Strada Alta» von Osco nach Anzonico.
2. Tag: Bustransfer nach Biasca und Cresciano. Optionale Kanufahrt auf dem Fluss Ticino von Cresciano nach Arbedo/Bellinzona oder Wanderung entlang dem Fluss.
3. Tag: Audio-Besichtigung des UNESCO Welterbes «drei Burgen von Bellinzona».
4. Tag: Transfer nach Lugano-Paradiso/San Salvatore. Wanderung San Salvatore – Morcote, mit Schiff nach Brusino-Arsizio, per Seilbahn nach Serpiano.
5. Tag: Wanderung Serpiano – Monte San Giorgio (UNESCO Welterbe) – Meride – Mendrisio. In Meride Besuch des Fossilienmuseums.
6. Tag: Heimreise ab Mendrisio.

Preis

CHF 777.– pro Person
4 Wanderetappen mit Gepäcktransport, 5 Übernachtungen (Kat. Hotel Standard)



Wanderland

Rundtour Vierwaldstättersee

Grandiose Aussichten im Herzen der Schweiz

Die Umrundung des Vierwaldstättersees bietet grandiose Aussichten ins Tal, auf die umliegenden Bergen und den See. Man passiert Alpweiden, schroffe Felsen, stille Bergseen und kann sich an der prachtvollen Tier- und Pflanzenwelt erfreuen. Die Bergwirtschaften laden zur Stärkung und die Bergbahnen sorgen dafür dass anstrengende Auf- und Abstiege sich im Rahmen halten.

1. Tag: Anreise nach Luzern – Niederrickenbach Dorf Wanderung Niederrickenbach – Emmetten 5:30 h – Transfer mit Postauto nach Seelisberg.
2. Tag: Seelisberg – Flüelen 5:05 h, (Der «Weg der Schweiz» Teil 1)
3. Tag: Flüelen – Brunnen 5:55 h, (Der «Weg der Schweiz» Teil 2)
4. Tag: Brunnen – mit Seilbahn nach Urmiberg – Rigi Kaltbad 4:10 h
5. Tag: Rigi Kaltbad – Rigi Kulm – Seebodenalp (Seilbahn) – Küssnacht 4:30 h
6. Tag: Küssnacht – Luzern 5:30 h, Abreise oder Zusatznacht in Luzern

Preis

CHF 875.– pro Person
6 Wanderetappen mit Gepäcktransport, 5 Übernachtungen (Kat. Hotel Standard)

LUZERN

INCEBVE
DIE STADT. DER SEE. DIE BERGE.



Veloland

Hosteltour Rhone Route

Fiesch – Genève



1. Tag: Anreise nach Fiesch Fiesch – Brig 29 km
2. Tag: Brig – Sion 63 km
3. Tag: Sion – Montreux 65 km
4. Tag: Montreux – Lausanne 36 km
5. Tag: Lausanne – Nyon 44 km
6. Tag: Nyon – Genève 25 km
Heimreise oder Zusatznacht in Genève

Preis

CHF 630.– pro Person
6 Velotage mit Gepäcktransport, 3 Übernachtungen (Kat. Hostel), 1 Übernachtung (Kat. Hotel Standard)



Hosteltour Aareroute

Meiringen – Aarau



1. Tag: Anreise nach Meiringen Meiringen – Interlaken 28 km
2. Tag: Interlaken – Thun 33 km
3. Tag: Thun – Bern 31 km
4. Tag: Bern – Biel 48 km
5. Tag: Biel – Solothurn 30 km
6. Tag: Solothurn – Aarwangen 20 km
7. Tag: Aarwangen – Aarau 38 km
Abreise oder Zusatznacht in Aarau

Preis

CHF 715.– pro Person
7 Velotage mit Gepäcktransport, 5 Übernachtungen (Kat. Hostel), 1 Übernachtung (Kat. Hotel Standard)

Schweizer Jugendherbergen

Veloland

Drei Burgen von Bellinzona und Monte San Giorgio

Mit Velo, Kanu und zu Fuss von Airolo nach Mendrisio

Die drei imposanten Burgen von Bellinzona gehören zu den bedeutendsten Zeugen der mittelalterlichen Befestigungsbaukunst.

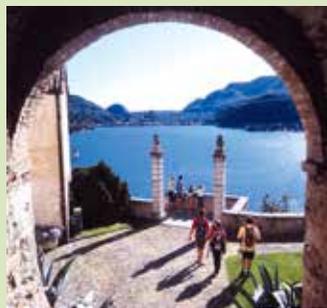
Im Saurierberg Monte San Giorgio lagern perfekt erhaltene versteinerte Fische und Meeresreptilien – ein 230 Millionen Jahre alter Schatz. Das Weltkulturerbe lockt mit dem neuen, vom Architekten Mario Botta geplanten Fossilienmuseum in Meride.

1. Tag: Anreise nach Airolo, Radtour nach Cresciano, Kanutour auf dem (sanften) Ticino-Fluss. Ausbooten oberhalb von Bellinzona.
2. Tag: Individuelle Besichtigung der Burgen von Bellinzona. Weiterreise per Bahn, Bus und Funiculare auf den Monte San Salvatore. Wanderung Monte Salvatore – Morcote – (Schiff) Brusino – (Seilbahn) Serpiano.
3. Tag: Wanderung Serpiano – Monte San Giorgio – Meride (fak. Besuch des neuen Fossilienmuseums) – (evtl. Bus) Mendrisio. Übernachtung in Mendrisio.
4. Tag: Heimreise ab Mendrisio

Preis

CHF 531.– pro Person

3 Rad-, Kanu- und Wanderetappen mit Gepäcktransport, 3 Übernachtungen (Kat. Standard)



UNESCO
 **Destination Switzerland**
 Einzigartige Schweiz erleben

Veloland

Bike Posta Alpina

Wunderwelten mit Bike und Postauto erleben

Viele Geschichten lassen sich zu den Alpenpässen der zentralen Schweizer Alpen erzählen. Schon seit Jahrzehnten ein prägendes Bild auf den Schweizer Pässen sind die gelben Fahrzeuge der Alpenpost. Das Angebot Bike Posta Alpina“ bringt Ihnen den Reiz der Schweizer Alpenpässe mit Postauto und Velo näher.

1. Tag: Anreise nach Andermatt
Rad- und Postautoetappe Andermatt – Sustenpass – Meiringen – Grimselpass
2. Tag: Rad- und Postautoetappe Grimselpass – Oberwald – Nufenenpass – Airolo – Gotthardpass
3. Tag: Gotthardpass – Hospental – Furkapass – Furka/Belvédère
4. Tag: Furka/Belvédère – Oberwald – Brig
Heimreise oder Zusatznacht in Brig

Preis

CHF 639.– pro Person

4 Rad- und Postautoetappen mit Gepäcktransport, 2 Übernachtungen (Kat. TopClass), 1 Übernachtung (Kat. Hotel Standard).

Nicht inbegriffen: Transport Velos (Bezahlung vor Ort im Postauto), E-Bikes werden nicht transportiert
 Zuschlag ohne Halbtaxi: CHF 17.–, Reduktion mit GA CHF 10.–



 **PostAuto**



Wanderland

Via Surprise – Industrietour

Auf Entdeckungsreise durch den Solothurner und Baselbieterjura

Man spürt die Kraft und Schönheit der Natur und staunt über die vielfältigen Sehenswürdigkeiten. Über Jahrtausende entstand mit den Jura-Höhenzügen eine einzigartige Landschaft.

1. Tag: Anreise nach Balsthal – Zentrum vom Naturpark Thal
Wanderung Balsthal – Mümliswil – Wasserfallen. Vorbei an Burgen und Klusen erreicht man Mümliswil und besucht die einzigartige Sammlung von Zierkammern im Museum HAARUNDKAMM. Aufstieg über den alten Passweg nach Wasserfallen
2. Tag: Wasserfallen – Seewen
Besuch des beliebten Museums für Musikautomaten
3. Tag: Seewen – Liestal
Auf den alten Transportwegen der Seidenindustrie wird Liestal erreicht. Im Museum BL erfährt der Besucher viel über die Geschichte dieses bedeutenden Industriezweiges im Jura

Preis

CHF 356.– pro Person

3 Wanderetappen mit Gepäcktransport, 2 Übernachtungen (Kat. Standard)

**VIA
SURPRISE**

Veloland

Königsroute Ostschweiz

Säntis, Bodensee, Rheinflall, Churfürsten und vieles mehr.

Die Highlights der Ostschweiz per Fahrrad und Teilstrecken als Wanderung entdecken. Die vielfältige Ostschweizer Landschaft bietet eine lohnenswerte Reise in schönster Natur, mit tollen Panoramen, vielzähligen Badeplätzen, aber auch Grossstadtfair und Kultur.

Mit dem Fahrrad in einer Woche von Appenzell nach Rapperswil

1. Etappe: Appenzell – Heiden 25.6 km
2. Etappe: Heiden – St. Gallen 18.2 km
3. Etappe: St. Gallen – Romanshorn 29.1 km
4. Etappe: Romanshorn – Schaffhausen 51 km
5. Etappe: Schaffhausen – Fischen 59 km
6. Etappe: Fischen – Rapperswil 48.1 km

Preis

CHF 785.– pro Person

6 Tage mit Gepäcktransport, 5 Übernachtungen (Kat. Standard)

Zusätzliche Etappen, welche auch noch durch die Regionen Heidiland und Toggenburg führen, können mit Aufpreis gebucht werden. Teils mit Wanderstrecken. Weitere Informationen: www.naturpur.ch/koenigsroute



NaTour pur



Die Tour ist für alle Genuss-Fahrer ein Muss.

Text und Bilder: Peter Hummel

Die Neuner ist eine Veloland-Route der Superlative: Sie führt an zehn bekannten und vier unbekannten Seen vorbei und ist mit 504 km die längste Route der Schweiz. SwissTrails hat ein Angebot kreiert, welches den Respekt vor dieser Anforderung nimmt: Auf der westlichen Hälfte dieser Veloland-Route 9, von Montreux bis Luzern, können die happigsten Steigungen per Zug zurückgelegt werden. Statt 2600 Höhenmeter sind es noch 1100, die – verteilt auf vier bis fünf Etappen – ohne grosses Training bewältigt werden können. Zum Start empfiehlt sich die Aufstiegshilfe: Entweder von Montreux mit der GoldenPass-Line nach Montbovon. Auch spektakulär die Abkürzung mit dem Funi von Vevey nach Mont Pélerin. Mit zwei kurzen, happigen Anstiegen erreicht man Châtel-St-Denis, wo man mit 20 flachen Kilometern durch das weite Freiburgerland belohnt wird. Das pittoreske Städtchen Bulle ist eine Pause wert, allerdings

SEEN-ROUTE LEICHT ABGESPULT:

Meist per Rad, manchmal

Nomen est omen: die Seen-Route gehört zu den attraktivsten des Velolandes, aber auch zu den anspruchsvollsten. Dank dem SwissTrails-Angebot «Rail & Bike auf der Golden Pass Linie» aber kein Problem: vom Genfer- bis Vierwaldstättersee kann den Zug oder das Schiff nehmen, wem etwas zu steil oder zu weit ist.



Stilvoll dinieren und übernachten.

lockt schon das nahe Etappenziel Gruyères. Hier befinden wir uns in einem Epizentrum des Schweizer Tourismus. Das mittelalterliche Städtchen ist sehr pittoresk, wenn all die Tagesaufzügler abgezogen sind, und die Doppelrahm-Meringues sind unnachahmlich. Unbekannte Landstriche durchradelt man mit dem Intyamon (Obergreyerz) und Pays d'Enhaut. Die Jets auf dem Flugplatz Saanen kündigen das mondäne Gstaad an. Für den Aufstieg nach Saanenmöser, dem Kulminationspunkt der Tour, empfiehlt sich zum zweiten Mal der Bahnverlad. In Zweisimmen überqueren wir erst die Rollbahn des ehemaligen Militärflugplatzes, des zweiten von fünf auf dieser Tour, und darnach gleich ein Dutzend Mal die Simme auf den nächsten 25 Kilometern (wovon oft auf gedeckten Holzbrücken)! Eigentliches Highlight sind aber die vielen original erhaltenen, prunkvollen Bauernhäuser aus dem 16. bis 18. Jahrhundert. In Spiez erfreuen wir uns an der Weite des

Thunersees. Für die letzten zehn Kilometer von Interlaken nach Iseltwald belohnen wir uns mit einer Fahrt auf dem Dampfschiff. Gediegen und stilvoll kann man auch den nächsten Tag beginnen, um den Waldweg mit einigen nahrhaften Anstiegen zu umgehen: Mit Schiff und der ältesten Standseilbahn Europas zum Belle Epoque-Hotel Giessbach und den Giessbachfällen. Das letzte grosse Hindernis der Tour, der Brünnigpass, legt wieder die Verwendung der Bahn nahe. In Ob- und Nidwalden folgen sich dann die Seen wie an einem blauen Band: Lungernsee (punkto intensiver Farbe unerreichbar), Sarnersee, Witschelsee (dieser kleinste See ist ein grosses Naturidyll), Alpnachersee und Vierwaldstättersee. Zum Tourziel gelangt man von Luzern auf der Regionalroute 38 – oder man gönnt sich als krönenden Abschluss nochmals den Dampfer. Auf jeden Fall wartet in Weggis ein herrliches Wellnesshotel, um den tapferen Radler wieder neue Kräfte tanken zu lassen!

Reiseprogramm

1. Tag: Montreux – Gruyères 52 km
2. Tag: Gruyères – Saanen 40 km
3. Tag: Saanen – Boltigen 25 km
4. Tag: Boltigen – Iseltwald 55 km
5. Tag: Iseltwald – Luzern 70 km
6. Tag: Luzern – Weggis 50 km
7. Tag: Heimreise ab Weggis

Preis

CHF 1183.– pro Person

6 Radetappen mit Rad- und Gepäcktransport ab/nach Domizil. Bahnfahrkarte Montreux – Luzern (gültig für Regelzüge auf der «Golden Pass Linie» inkl. Veloverlad. 5 Übernachtungen (Kat. Hotel Standard), 1 Übernachtung (Kat. TopClass) im DZ mit Frühstück. Routenführer, Kartenmaterial, Reisedokumentation, Helpline.

Zuschläge: Einzelzimmer CHF 40.–/Nacht. Mietrad 6 Tage ab Montreux nach Weggis: Tourenrad Standard CHF 91.–, E-Bike «Flyer» CHF 148.–.



Weitere Informationen finden Sie unter www.swisstrails.ch oder Anfragen resp. Buchungen per Mail: info@swisstrails.ch

per Zug



Dank dem Bahnverlad kann die Tour auch ohne grosses Training gut bewältigt werden.



Das mittelalterliche Städtchen Gruyère ist zu jeder Jahreszeit eine Augenweide.



Auf zwei Rädern vorbei an prunkvollen Bauernhäusern und malerischen Landschaften.

Heimatliche Alphornklänge mit Fahenschwingen und Käseeritradition können hautnah erlebt werden.



Wanderland

Via PostaAlpina

Ein Wandererlebnis voller Romantik, Mythos und überraschender Wendungen

Steile Strassen, enge Kurven, der Dreiklang des Posthorns und dazu ein gewandter PostAuto-Chauffeur – auf der ViaPostaAlpina wird die über 160-jährige Geschichte der «Institution» Alpenpost greifbar. Die Reise kann vollständig zu Fuss oder ganz im Postauto zurückgelegt werden.

1. Tag: Meiringen - Guttannen
Postauto Meiringen - Innertkirchen
Wanderung Innertkirchen - Guttannen 3.15 h
2. Tag: Guttannen - Ulrichen
Postauto Guttannen – Handegg/Gelmerbahn.
Wanderung Handegg – Ulrichen 6 .00 h
3. Tag: Ulrichen - Airolo
Postauto Ulrichen – Nufenen Passhöhe.
Wanderung Nufenen Pass – Airolo 5.45 h
4. Tag: Airolo - Göschenen
Wanderung Airolo - Hospental 5.50 h
Postauto Hospental - Göschenen
5. Tag: Göschenen - Gadmen
Postauto Göschenen – Färnigen.
Wanderung Färnigen - Gadmen 5.45 h
6. Tag: Gadmen - Meiringen
Postauto Gadmen – Innertkirchen. Wanderung Innertkirchen – Aareschlucht – Meiringen 2 h

Preis

CHF 850.- pro Person
(6 Reisetage mit Gepäcktransport, 5 Übernachtungen (Kat. Hotel Standard)
Fahrt mit dem Postauto auf der ViaPostaAlpina)



Veloland

Rundtour Luzern

Für Geniesser, Naturliebhaber und Glücksritter

Radeln entlang von Reuss und Emme, Baldegger- und Sempachersee ins Entlebuch mit Biosphärenreservat zum Goldwaschen in einem der kleinen Flüsse und Bäche. Über den Glaubenbühlpass an die Gestade des Sarnersees in der Obwaldner Bruder-Klaus Landschaft. Ruppig und mit Felsbrocken durchsetzt trennt der Kernwald die Kantone Ob- und Nidwalden. In Stans erinnert das Winkelried-Denkmal an alteidgenössische Heldentaten. Entlang dem Ufer des einmaligen Vierwaldstättersees erreichen unsere Velofahrer Luzern.

1. Tag: Anreise nach Luzern, Radtour Luzern - Willisau 44 km
2. Tag: Willisau - Sörenberg 61 km
3. Tag: Sörenberg - Flüeli/Sachseln 31 km
4. Tag: Flüeli/Sachseln - Luzern 33 km

Preis

CHF 509.- pro Person
4 Velotage mit Gepäcktransport, 3 Übernachtungen (Kat. Hotel Standard)



Veloland

Best of Jura

Auf schmalen Reifen über einsame Traumstrassen



Der Schweizer Jura ist ein Paradies für sportliche Radfahrer. Eine kleine Strasse mit bestem Asphalt schlängelt sich durch die Hügel, es geht auf und ab, lichter Wald, grüne Weiden durchzogen von kleinen Steinmauern, zu hören ist nichts als der Wind – Autos scheinen noch nicht erfunden. Einfach zum Verlieben!

Basel – Yverdon-les-Bains

1. Tag: Anreise nach Basel
Radetappe Basel – Porrentruy
2. Tag: Porrentruy – Saignelégier
3. Tag: Saignelégier – Couvet
4. Tag: Couvet – Les Rasses
5. Tag: Les Rasses – Le Brassus
6. Tag: Le Brassus – Yverdon-les-Bains
7. Tag: Heimreise ab Yverdon-les-Bains

Preis

CHF 875.- pro Person (Hotel Standard)
CHF 1104.- pro Person (Hotel Top Class)

6 Velotage mit Gepäcktransport, 7 Übernachtungen in der gewählten Kategorie, im Doppelzimmer mit Frühstück

**Allgemeine Informationen zu den Angeboten**

In den Preisen sind folgende Leistungen inbegriffen:

- Hotelübernachtungen (Kat. Hotel Standard) im Doppelzimmer mit Frühstück
- Gepäcktransporte ab Start- bis Zielort
- Detaillierte Routenführer, Wanderkarten und Reisedokumentation
- Allg. Reiseinformationen
- Helpline 7/7 Tage, 8–20 Uhr

ZUSCHLÄGE

- Einzelzimmer: 40 Franken pro Nacht
- Zusatznacht: 90 Franken pro Person/Nacht im DZ mit Frühstück im Hotel Kat. Standard
- Buchungsgebühr 40 Franken pro Auftrag

REDUKTIONEN

- Reduktion Dreierzimmer: 7 Franken pro Nacht/Person
- Kinderreduktion (bis inkl. 11 Jahre): 30 Prozent auf Pauschalpreis

Weitere Informationen www.swisstrails.ch

Ein **Kaiser zu Gast.**
Haile Selassies Staatsbesuch 1954



Schloss Jegenstorf

7. Mai bis 19. Oktober 2014
Di bis Sa 13.30 – 17.30 Uhr
So 11.00 – 17.30 Uhr
www.schloss-jegenstorf.ch

Aktuelle Sonderausstellung

DER JAGDHUND
Helfer und Freund

SCHWEIZER MUSEUM FÜR WILD UND JAGD
SCHLOSS LANDSHUT, UTZENSTORF

BIS 12. OKT. 2014

WWW.SCHLOSSLANDSHUT.CH

KC
KURHAUS CADEMARIO
hotel | spa

EIN ATEMBERAUBENDES ERLEBNIS



- Vollständig renoviertes Traditionshaus
- Panoramalage im Grünen, 850 m über dem Luganersee
- 82 Zimmer und Suiten
- Luxuriöser 2.200 m² grosser DOT.Spa
- Restaurants und Bar
- Sport und Ausflüge in die Tessiner Natur

O SOLE MIO
GENIESSEN SIE DIE TESSINER SONNE
2 NÄCHTE
AB CHF 370
PRO PERSON

KURHAUS CADEMARIO
HOTEL & SPA
Via Kurhaus
CH-6936 CADEMARIO - LUGANO

T +41 (0)91 610 51 11
www.kurhauscademario.com
info@kurhauscademario.com

Fensterplatz

Lust auf noch mehr Fensterplatz?

Dann besuchen Sie uns auf www.fensterplatz-online.ch!



Die Macher: Fabrice Müller, Winfried Herget, Annemarie Hohl, und Jürg Tschan

Auf unserer Online-Plattform finden Sie als Fensterplatz-Leser/-in noch mehr Anregungen, Informationen und attraktive Angebote von unseren Partnern.

Lassen Sie sich inspirieren...

... von **Ausflugstipps des Monats**

... von **Wellesstipps mit Wohlfühl Garantie**

... von **zusätzlichen Informationen zu unseren Reportagen im Magazin***

... und von **den attraktiven Angeboten für Ausflüge mit der ganzen Familie**

Wir vermitteln spannende Ideen und Tipps zum Wandern, Velofahren, Biken oder einfach zum Dolcefarniente. Und wir laden unsere Leserinnen und Leser ein, die vielfältigen kulturellen Schätze, landschaftlichen Schönheiten und Ausflugsziele unseres Landes neu oder wieder zu entdecken.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Ihr Fensterplatz-Team



*Überall dort, wo Sie dieses Signet bei einem unserer Beiträge im Fensterplatz-Magazin finden, erhalten Sie auf unserer Website noch weiterführende Informationen zum Thema.

IMPRESSUM
Verlag Verlag Wellness – Tipps & Trends,
3653 Oberhofen
Verlagsleitung Jürg Tschan, jwtschan@bluewin.ch
Redaktion Fabrice Müller, www.journalistenbuero.ch
Layout Winfried Herget, info@herget-grafik.com
Anzeigenadm. AZ Fachverlage AG, 5001 Aarau
Druck Vogt-Schild Druck AG, 4552 Derendingen
Erscheint als Beihefter «Fensterplatz» in der SBB-Kundenzeitschrift «via»
Titelbild Rigi Plus AG



SUNSTAR

BOUTIQUE HOTELS
ECHT STILVOLL



SAAS-FEE

Walliser Weinreise

Erleben Sie die Weinregion Saas-Fee auf diversen Ausflügen in die Weinberge hautnah, erfahren Sie bei einem Weinschulungstag mit einem Önologen viele praktische Tipps und geniessen Sie bei verschiedenen Degustationen und beim Wine & Dine aussergewöhnliche Tropfen aus dem Wallis.

Im Preis pro Person inbegriffen

- 5 Übernachtungen im DZ/EZ Komfort
- Willkommens-Apéro
- 4x 4-Gang Culinarium Menu am Abend
- 1x Wine & Dine
- Getränke aus der Minibar
- Diverse Degustationen
- Entdeckungsreise durch das Wallis mit Ihrem Gastgeber
- Weinkunde mit einem Önologen
- Besichtigung des Weinguts Gillard mit anschliessendem Raclette-Plausch
- Ausflug mit dem Weinbus in das Weindorf Varen
- Benützung von Hallenbad, Sauna & Dampfbad
- 8 von 10 Bergbahnen inklusive

Preise | pro Person/Aufenthalt exkl. Kurtaxen

28.09. bis 03.10.2014

5 Nächte CHF 824.-

Mindestteilnehmer: 15 Personen

KLOSTERS, SAAS-FEE, BRISSAGO, PIEMONT

Kulinarische Höhenflüge

Die stilvollen Sunstar Boutique Hotels in Klosters, Saas-Fee und Brissago befinden sich an idyllischer Lage mit einmaligem Blick auf die Alpen oder den Lago Maggiore, während das Hotel im Herzen von Piemont einen fantastischen Panoramablick über die umliegenden Weinberge bietet. Alle Hotels laden mit herzlicher Gastfreundschaft und gediegener Atmosphäre zu Erholung und Genuss ein.

Im Preis pro Person inbegriffen

- 3 Nächte im Komfortzimmer (Brissago in der Junior-Suite)
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 1x 4-Gang Culinarium Menu am Abend
- Service, Taxen und MwSt.
- Gratis Getränke aus der Minibar
- Kostenloses W-LAN
- Klimaneutraler Ferienaufenthalt

Preise | pro Person/Aufenthalt

3 Nächte | 01.09. bis 31.10.2014

Klosters	CHF 299.-
Saas-Fee	CHF 299.-
Brissago	CHF 429.-
Piemont	EUR 429.-

Je nach Verfügbarkeit und Öffnungszeiten der einzelnen Hotels.